



SWR BETEILIGUNGS BERICHT

2019

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung kommerzieller Beteiligungen

Abkürzungsverzeichnis

Beteiligungsübersicht

INHALTSVERZEICHNIS

1. SWR Media Services GmbH
 2. Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH
 3. MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH
 4. Digital Radio Südwest GmbH
 5. Bavaria Film GmbH
 6. ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH
 7. AGF Videoforschung GmbH
 8. HAUS DES DOKUMENTARFILMS Europäisches Medienforum e. V.
 9. Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten mbH
 10. ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH
 11. IRT Institut für Rundfunk-Technik GmbH
 12. Degeto Film GmbH
 13. ARTE Deutschland TV GmbH
 14. SportA Sportrechte- u. Marketingagentur GmbH
 15. Experimentalstudio des SWR e.V.
 16. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv
-

VORWORT

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Teilnehmungsbericht 2019 wird dem Verwaltungsrat ein umfassender Überblick über die privatrechtlich organisierten wirtschaftlichen Tätigkeiten des Südwestrundfunks gegeben. Er umfasst alle unmittelbaren und mittelbaren Teilnehmungen des SWR.

Im Laufe der vergangenen Jahre hat der Südwestrundfunk seine Teilnehmungen konsequent zurückgefahren und ist damit vorbildhaft innerhalb der ARD aufgestellt. Diese Klarheit ermöglicht uns auch, sich auf das Kerngeschäft zu konzentrieren und mit der SWR Media Services GmbH ein konsolidiertes und erfolgreich arbeitendes Unternehmen vorzuweisen.

Laut § 36 des SWR-Staatsvertrags kann sich der Südwestrundfunk unter bestimmten Voraussetzungen an einem Unternehmen beteiligen, das einen gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Zweck zum Gegenstand hat. Der 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag hat u.a. auch neue Regelungen zu den Voraussetzungen für solche Teilnehmungsformen getroffen und den Rechtsrahmen für die kommerzielle Tätigkeit öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten geschaffen. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der SWR Media Services GmbH, die Ernst & Young GmbH, hat im Rahmen der Jahresabschlussprüfung anhand des Fragenkatalogs und des Prüfungsstandards IDW PS 721 die Beachtung der §§ 16a-e RStV durch die Gesellschaft geprüft. Die Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach Auffassung der Wirtschaftsprüfer Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zwischen den Teilnehmungsgesellschaften untereinander oder mit dem SWR begründen können.

Die Gesellschaften an denen SWR bzw. SWR Media Services GmbH beteiligt sind, werden stets auf ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sowie ihren Nutzen für die Gesellschafter untersucht. In diesem Zuge kommt es auch zu Änderungen im Teilnehmungsportfolio:

Bei der AGF Videoforschung GmbH gibt es mit der Sport1 GmbH einen zusätzlichen Gesellschafter. Dadurch verringern sich die Gesellschaftsanteile des SWR von 0,98% auf 0,93% und bei der SWR Media Services von 0,88% auf 0,83%.

Im vierten Unterabschnitt des Handelsgesetzbuches (HGB) sind die Offenlegungspflichten von Kapitalgesellschaften geregelt. Nach §326 gibt es größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften, die keine Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) veröffentlichen müssen. Aus Wettbewerbsgründen wird diese Regelung bei folgenden Gesellschaften und Vereinen angewandt: Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH, Digital Radio Südwest GmbH, Haus des Dokumentarfilms e.V., Experimentalstudio des SWR e.V. und Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv.

Der vorliegende Teilnehmungsbericht dient der Herstellung von Transparenz und legt Rechenschaft über das Teilnehmungsportfolio des Südwestrundfunks ab. Er dient damit als Informationsbasis für die Aufsichtsgremien des Südwestrundfunks und der SWR Media Services GmbH, aber auch für die verschiedenen, mit einer Prüfung des Südwestrundfunks befassten Institutionen wie die KEF oder die Rechnungshöfe. Schließlich dokumentiert der Südwestrundfunk sein Teilnehmungsportfolio aber auch gegenüber interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Er wird so als öffentlich-rechtlicher Sender seiner Verpflichtung zur Transparenz in besonderer Weise gerecht.

Prof. Dr. Kai Gniffke
Intendant des Südwestrundfunks

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung kommerzieller Beteiligungen

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung bei der SWR Media Services GmbH

Die von der SWR Media Services GmbH beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH hat im Rahmen der Marktkonformitätsprüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 16 a RStV sowie den IDW Prüfungsstandard „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag“ (IDW PS 721) beachtet.

Es wurde geprüft, ob die Leistungsbeziehungen zwischen dem SWR und der SWR Media Services GmbH bzw. zwischen Beteiligungsunternehmen des SWR und der SWR Media Services GmbH zu Bedingungen abgewickelt wurden, die auch voneinander unabhängige fremde Dritte vereinbart hätten (Grundsatz des Fremdvergleichs). Die Prüfung wurde in Form von Stichproben durchgeführt.

Die Prüfung hat keine Feststellungen ergeben, dass nach Auffassung des Wirtschaftsprüfers der Leistungsaustausch zwischen der SWR Media Services GmbH und dem SWR bzw. zwischen Beteiligungsunternehmen des SWR und der SWR Media Services GmbH zu unangemessenen Bedingungen abgewickelt wurde.

Um den Anforderungen der Verrechnungspreisrichtlinie gerecht zu werden, wurde für jedes Geschäftsfeld der SWR Media Services GmbH ein Compliance Dokument erstellt. Die Dokumente wurden dem Wirtschaftsprüfer und den Rechnungshöfen Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz für ihre Prüfungen vorgelegt.

Umsetzung bei den weiteren Beteiligungen

Der SWR bzw. die SWR Media Services GmbH ist wie in § 16 b Abs. 2 RStV gefordert in den Aufsichtsgremien der unmittelbaren Beteiligungen angemessen vertreten. Die Vertreter sind in den Stammdatenblättern der jeweiligen Beteiligung namentlich aufgeführt.

Sämtliche betroffene kommerzielle Beteiligungen haben ihren Wirtschaftsprüfer mit der Prüfung der Marktkonformität beauftragt. Der Wirtschaftsprüfer hat die Marktkonformität der kommerziellen Aktivitäten der jeweiligen Beteiligung auf Grundlage des § 16 a RStV und dem IDW Prüfungsstandards „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag“ (IDW PS 721) geprüft und den von den Rechnungshöfen der Länder entwickelten Fragenkatalog zugrunde gelegt.

Die Ergebnisse der Marktkonformitätsprüfung wurden im Jahresabschluss der jeweiligen Beteiligung festgehalten. Grundsätzlich ergaben sich keinerlei Anhaltspunkte, die Zweifel an der Marktkonformität der einzelnen Leistungsbeziehungen der Beteiligungen begründen könnten.

Für folgende Beteiligungsunternehmen liegen Unterlagen und Bestätigungen für die Durchführung der Marktkonformitätsprüfung vor:

- SWR Media Services GmbH
- Bavaria Film GmbH
- ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH
- ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH
- DEGETO FILM GmbH
- SportA Sportrechte- und Marketingagentur GmbH

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AfA	Absetzung für Abnutzung
ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
ARTE	Association Relative à la Télévision Européenne
AS&S	ARD Werbung Sales&Services GmbH
AZF	ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH
Bavaria	Bavaria Film GmbH
BR	Bayerischer Rundfunk
BVG	Bundesverfassungsgericht
DAB	Digital Audio-Broadcasting
DEGETO	DEGETO Film GmbH
DFMG	Deutsche Funkturm GmbH
DRA	Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv
DRS	Digital Radio Südwest GmbH
dtv	Deutscher Taschenbuch Verlag

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

DVB-T	Digital Video Broadcasting-Terrestrial
EBU	European Broadcasting Union
GfK	Gesellschaft für Konsumforschung
HD	High Definition
HDF	Haus des Dokumentarfilms Europäisches Medienforum Stuttgart e.V.
HFDB	Hörfunk-Datenbank
HR	Hessischer Rundfunk
IHK	Industrie- und Handelskammer
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
IRT	Institut für Rundfunktechnik GmbH
KEF	Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten
LfA-GV	Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung - Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH
LfK	Landesanstalt für Kommunikation
LTE	Long Term Evolution
MA	Marktanteil

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

MAK	ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH
MDR	Mitteldeutscher Rundfunk
MFG	MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH
MWK	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
NDR	Norddeutscher Rundfunk
OLG	Oberlandesgericht
ORF	Österreichischer Rundfunk
RÄstV	Rundfunkänderungsstaatsvertrag
RB	Radio Bremen
RBB	Radio Berlin-Brandenburg
RMS	Radio Marketing Service GmbH & Co. KG
RSO	Radio-Sinfonieorchester
RStV	Rundfunkstaatsvertrag
SF	Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH
SWR MS	SWR Media Services GmbH
SportA	SportA Sportrechte- und Marketingagentur GmbH

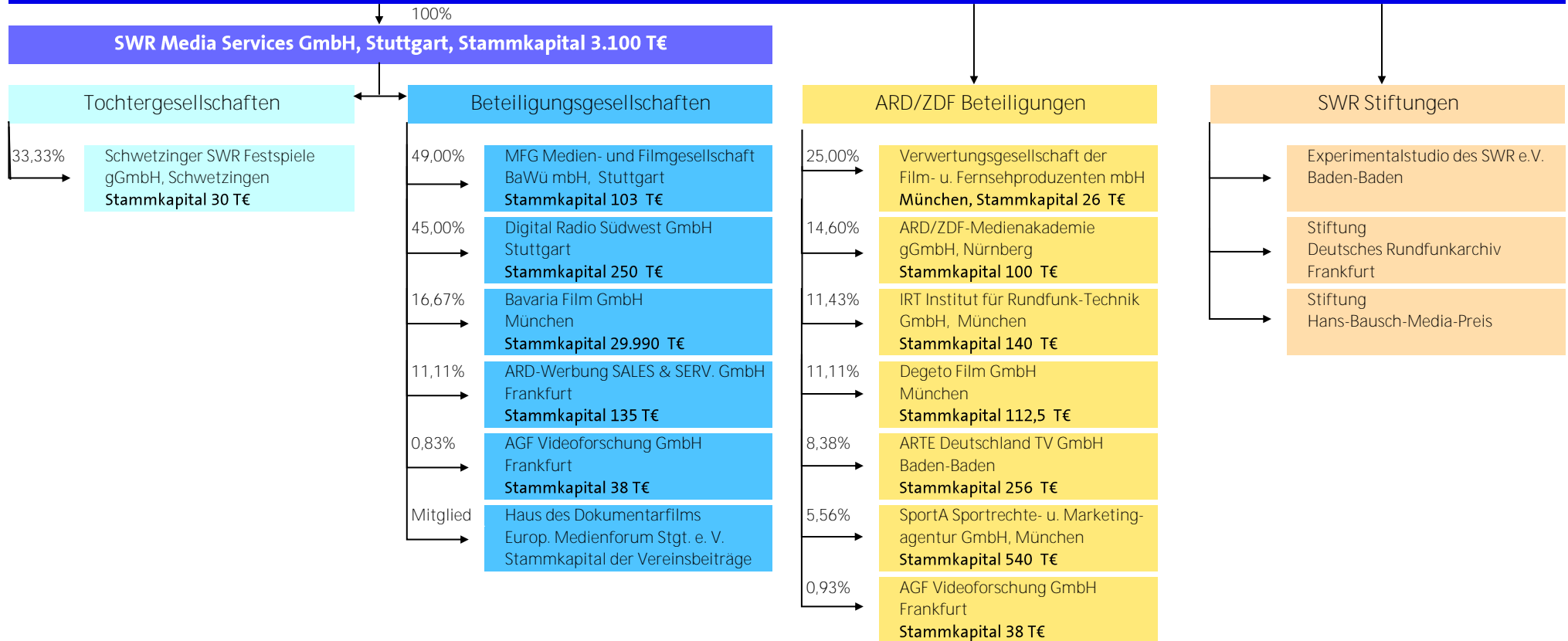
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

SR	Saarländischer Rundfunk
SRG SSR	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft
SWR	Südwestrundfunk, Baden-Baden, Mainz, Stuttgart
UrhG	Urheberrechtsgesetz
VFF	Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten mbH
VoD	Video-on-Demand
WDR	Westdeutscher Rundfunk
ZBT	Zentralstelle Bibliothekstantieme
ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
ZFP	Zentrale Fortbildung für Programm-Mitarbeiter
ZKM	Zentrum für Kunst- und Medientechnologie
ZPÜ	Zentralstelle für private Überspielungsrechte
ZSK	Zentrale Schallplattenkatalogisierung
ZWF	Zentralstelle für Wiedergabe von Fernsehsendungen

Beteiligungsübersicht

2019

Südwestrundfunk



Finanzverwaltung, Controlling, Steuerung und weitere Dienstleistungen durch die SWR Media Services GmbH

Geschäftsverlauf 2019

Im Jahr 2019 lag der Gesamtumsatz mit 99,8 Mio. € um 4,0 Mio. € unter dem Vorjahresniveau in Höhe von 103,8 Mio. €. Der größte Anteil an dieser Entwicklung stammt in Höhe von 6,2 Mio. € aus dem Bereich Werbung. Weitere rückläufige Umsatzentwicklungen wurden in den Sparten Sendermitbenutzung und dem Kundenservice in Höhe von jeweils 0,5 Mio. € verzeichnet. In der Sparte Lizenzen hingegen stiegen die Umsätze auf Grund des Sonderprojekts ReDo um knapp 2,0 Mio. €. Des Weiteren lag der Umsatz in der Sparte Veranstaltungen & Events um 1,3 Mio. € über dem Vorjahreswert. Die sonstigen betrieblichen Erträge fielen ebenfalls um 3,7 Mio. € auf 8,3 Mio. € (Vorjahr 12,0 Mio. €). Grund hierzu ist der letztjährige Sondereffekt aus dem Verkauf von Beteiligungen in Höhe von 5,5 Mio. €. Bedingt durch diese Gesamtentwicklung fiel die Gesamtleistung (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge) im Geschäftsjahr um 7,7 Mio. € auf 108,1 Mio. € (Vorjahr 115,8 Mio. €). Gleichzeitig fielen die betrieblichen Aufwendungen im Berichtsjahr um 1,4 Mio. € auf den Betrag von 96,8 Mio. € (Vorjahr 98,2 Mio. €). Ein wesentlicher Bestandteil an dieser Kostenentwicklung war der Anstieg der Personalaufwendungen im Berichtszeitraum um 1,9 Mio. € auf 15,2 Mio. € (Vorjahr 13,3 Mio. €). Grund hierfür waren im Wesentlichen die Neueinstellungen für das auf zwei Jahre befristete Sonderprojekt ReDo in der Sparte Lizenzen. Gegenläufig sanken die Materialaufwendungen um 4,1 Mio. € auf 57,6 Mio. € (Vorjahr 61,7 Mio. €). Der beschriebene Geschäftsverlauf hat dazu geführt, dass sich das Betriebsergebnis um 6,2 Mio. € auf 11,5 Mio. € (Vorjahr 17,7 Mio. €) verringert hat. Das niedrigere Finanzergebnis war im Geschäftsjahr im Wesentlichen durch die geringeren Beteiligungserträge (0,8 Mio. €, Vorjahr 2,1 Mio. €) bedingt. Aufgrund der beschriebenen Entwicklung ist das Ergebnis vor Ertragsteuern folglich von 19,0 Mio. € auf 10,9 Mio. € gefallen. Nach Abzug der Ertragssteuern in Höhe von 3,1 Mio. € (Vorjahr 3,8 Mio. €) hat sich somit das Jahresergebnis um 7,4 Mio. € auf den Betrag von 7,8 Mio. € (Vorjahr 15,1 Mio. €) verringert. Das Ergebnis lag somit um 0,6 Mio. € über dem Planergebnis nach Steuern in Höhe von 7,2 Mio. €. Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr war entsprechend der Marktsituation zufriedenstellend. Sowohl der Umsatz als auch der Gesamtnutzen für den SWR lag unter den Erwartungen. Der Jahresüberschuss hingegen konnte übertroffen werden.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2020 und 2021

Die Wirtschaftsplanung 2020 erfolgte auf Ebene der einzelnen Geschäftsbereiche der SWR MS und des Verwaltungsbereiches. Basis der Prognose war ein middle-case-Szenario, da von konstanten Rahmenbedingungen ausgegangen wurde. Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 plante die SWR Media Services GmbH einen Umsatz (nach Skonto) in Höhe von 103,8 Mio. €, der sich damit um 4,0 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres bewegt hätte. Der Wirtschaftsplan berücksichtigt die Auswirkungen der Corona Pandemie nicht. Die wirtschaftlichen Auswirkungen waren aufgrund der nicht steuerbaren Dynamik zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts nicht sinnvoll prognostizierbar. Die bisherige Planung setzte sich für die Geschäftsbereiche wie folgt zusammen: Die Umsätze aus Werbezeiten im Fernsehen (inkl. Bundesliga Sponsoring) wären mit 35,1 Mio. € um 3,6 Mio. € höher ausgefallen als im Vorjahr (Ist 2019: 31,5 Mio. €). Wegen der Verschiebung von großen Sportveranstaltungen (UEFA-Europameisterschaft, Olympische Spiele) und dem bisher andauernden Ausfall von Sendungen der Sportschau werden in diesem Geschäftsjahr Umsätze verloren gehen. Die Umsätze aus Werbezeiten im Hörfunk wurden mit 41,2 Mio. € um 1,0 Mio. € über dem Vorjahresniveau (Ist 2019: 40,2 Mio. €) erwartet. Diese Umsätze werden sich aufgrund der wirtschaftlichen Folgen und dem damit veränderten Werbeverhalten in erheblichem Umfang ebenfalls verringern. Die Umsätze in den anderen Geschäftsfeldern wurden im nächsten Geschäftsjahr um 0,6 Mio. € unter dem Vorjahresniveau erwartet (Ist 2019: 27,8 Mio. €). In diesen Geschäftsfeldern werden unter anderem am Fernsehturm und im Veranstaltungsbereich aufgrund der Corona Pandemie ebenfalls Umsatzeinbußen in erheblichem Umfang erwartet, die jedoch wegen der Dauer und des nicht möglichen oder sehr eingeschränkten Geschäftsbetriebs noch nicht quantifizierbar sind.

Die SWR MS ging für das Jahr 2020 aufgrund der eingeschätzten Umsatz- und Aufwandsentwicklung von einem Jahresüberschuss in Höhe von 8,9 Mio. € (Ist 2019: 7,5 Mio. €) aus und bei der Prognose des Gesamtnutzens für den SWR von einem Betrag in Höhe von 62,8 Mio. € (Ist 2019: 59,1 Mio. €). Diese bisherige Planung wird in Anbetracht der negativen Auswirkungen der Corona Pandemie jedoch nicht erreicht werden.

Stammdaten

I. Name

SWR Media Services GmbH

Sitz Stuttgart

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 3.100.000

II. Anschrift

Standort Stuttgart

Straße Neckarstraße 230

PLZ 70190

Ort Stuttgart

Telefon (07 11) 9 29 - 0

Standort Baden-Baden

Straße Hans-Bredow-Straße

PLZ 76530

Ort Baden-Baden

Telefon (0 72 21) 9 29 - 0

Internet www.swrmediaservices.de

V. Unternehmenszweck

- die Produktion und der Vertrieb von Rundfunk-sendungen, die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Werbeeinschaltungen,
- Onlineverwertungen,
- die Beschaffung, Produktion und Verwertung von Bild- und Tonträgern,
- der Betrieb und die Vermietung von Produktionsstätten,
- die den Medienbereich betreffende Meinungsforschung und Beratung,
- die Organisation, Durchführung und Vermarktung von Veranstaltungen,
- die Randnutzung von Vermögen oder Einrichtungen des Südwestrundfunks und seiner verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen.
- zum Gegenstand des Unternehmens zählt ferner die geschäftsleitende Verwaltung sowie unternehmerische Führung von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen.

Stammdaten

V. Unternehmenszweck

Die SWR Media Services GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft des Südwestrundfunks und nimmt die kommerziellen Tätigkeiten als rechtlich selbstständige Beteiligungsgesellschaft des SWR wahr.

Sie ist als integrierter Mediendienstleister in folgenden Geschäftsbereichen tätig: Werbung und Sponsoring: Der Bereich vermarktet regionale Werbezeiten, insbesondere die Werbezeiten in den Hörfunkprogrammen des SWR. Zudem erfolgt im Teilbereich Zentrale System Organisation (ZSO) im Auftrag der ARD-Anstalten die Systembetreuung der Buchungssoftware für die Hörfunkwerbung. Produktion und Dienstleistungen: Der Bereich erbringt u.a. Marketingleistungen für das Programm und führt den SWR3-Club. Die Club-Mitglieder werden als Abonnenten geführt und erhalten die monatlich erscheinende Club-Zeitschrift. Umsätze erzielt der Bereich zudem insbesondere aus dem Ticketverkauf von Eigen- und Fremdveranstaltungen. Senderinfrastruktur (Sendermitbenutzung / Sendergrundstücksverwaltung): In dem Teilbereich werden Senderplätze an den Senderstandorten des SWR an Dritte vermietet und gewartet. Recht & Lizenzen: Der Bereich vermarktet Rechte zur Erstellung von Lizenzprodukten (z. B. Hörbücher, Bücher, CDs), produziert die Zeitschrift "Planet-Schule" und vertreibt SWR-Sendungen sowie Klangkörperproduktionen - teilweise über Dritte - im In- und Ausland als haptische Produkte und auf Online-Plattformen.

V. Unternehmenszweck

Der Teilbereich Fernsehturm hat den gesamten wirtschaftlichen Betrieb des Stuttgarter Fernsehturms - soweit nicht für die Sendertechnik benötigt - einschließlich der Vermarktung der Veranstaltungsebene im Turmkorb sowie die Verwaltung der Pachtverhältnisse für Gastronomie und Shop übernommen. Veranstaltungen & Events: Der Bereich bietet Event-Produktionen an und übernimmt die Vermarktung von freien Kapazitäten der Infrastruktur (insbesondere im Bereich Fernsehproduktionsbetrieb, Ausstattungsbau und Kostüme) des SWR. Beteiligungsmanagement: Der Teilbereich nimmt Strategie-, Controlling- und Planungsaufgaben für die privatrechtlichen Beteiligungen des SWR wahr. Zudem erstellt der Bereich für den SWR den jährlichen Beteiligungsbericht gemäß § 16c Abs. 2 RStV und ist in den Gremien der Beteiligungsgesellschaften vertreten. Im Teilbereich Allgemeine Verwaltung erfolgt zudem die Verpachtung des Hotels Tannenhof, Baden-Baden, sowie die Vermietung von Flächen im Haus der Werbung, Stuttgart.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	SWR
Kapitalanteil	100% (€ 3.100.000)

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied	Dr. Hermann Eicher Justiziar SWR
Mitglied	Jan Büttner Verwaltungsdirektor SWR

Stammdaten

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Claus Schillmann
Titel	Geschäftsführer

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Bemerkungen	besteht aus den Mitgliedern des Verwaltungsrats des SWR

Vorsitzender	Hans-Albert Stechl
entsend. Org. / Beruf	Deutscher Journalistenverband/ver.di
stellv. Vorsitzender	Clemens Hoch
entsend. Org. / Beruf	Landesregierung Rheinland Pfalz
Mitglied	Sandra Boser
entsend. Org. / Beruf	Landtag von Baden-Württemberg
Mitglied	Wolfgang Drexler
entsend. Org. / Beruf	Landtag von Baden-Württemberg
Mitglied	Eva Ehrenfeld
entsend. Org. / Beruf	Verband Deutscher Schriftsteller im ver.di Landesbezirk
Mitglied	Rino-Gennaro Iervolino
entsend. Org. / Beruf	Landesverb. der kommunalen Migrantvertretungen BW
Mitglied	Prof. Dr. Klaus Koziol
entsend. Org. / Beruf	Katholische Kirche Baden-Württemberg
Mitglied	Andrea Krueger
entsend. Org. / Beruf	Vertriebenenorganisationen Baden Württemberg
Mitglied	Prof. Hans-Peter Mengele
entsend. Org. / Beruf	Industrie- und Handelskammertag Baden-Württemberg
Mitglied	Dietmar Muscheid
entsend. Org. / Beruf	Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Rheinland-Pfalz

IX. Aufsichtsorgane

Mitglied	Gottfried Müller
entsend. Org. / Beruf	Evangelische Kirchen Rheinland-Pfalz
Mitglied	Günther-Martin Pauli
entsend. Org. / Beruf	Landtag von Baden Württemberg
Mitglied	Thomas Pistel
entsend. Org. / Beruf	Vorsitzender des Betriebsrats der SWR Media Services
Mitglied	Prof. Dr. Bärbel G. Renner
entsend. Org. / Beruf	Duale Hochschule Baden-Württemberg
Mitglied	Theresa Schopper
entsend. Org. / Beruf	Landesregierung Baden-Württemberg
Mitglied	Alexander Schweitzer
entsend. Org. / Beruf	Landtag von Rheinland-Pfalz
Mitglied	Werner Simon
entsend. Org. / Beruf	Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz
Mitglied	Petra Zellhuber-Vogel
entsend. Org. / Beruf	Frauenarbeit Evangelische Landeskirchen / Katholischer Frauenbund

Stammdaten

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss 2013

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl
Angestellte 140
Teilzeitbeschäftigte 46

XIII. Marktkonformität

Die Prüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat keine Besonderheiten ergeben, die nach der Auffassung der Prüfer für die Beurteilung der Marktkonformität der Tätigkeiten von wesentlicher Bedeutung sind.

XIV. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Anteile an verbundenen Unternehmen*)	Stammkapital		Kapitalanteil der SWR Media Services	
	€	%	€	
Schwetzingen	30.000	33,33	10.000	
SWR Festspiele gGmbH				

Anteile an verbundenen Beteiligungen*)	Stammkapital		Kapitalanteil der SWR Media Services	
	€	%	€	
Bavaria Film GmbH	29.990.000	16,67	5.000.000	
MFG BaWü mbH	103.000	49,00	50.470	
AS&S GmbH	135.000	11,00	15.000	
Digital Radio Südwest GmbH	250.000	45,00	112.500	
AGF Videoforschung GmbH	37.504	0,83	313	

XV. Wesentliche Mitgliedschaften

Haus des Dokumentarfilms e. V.	954.342	Mitgliedsbeitrag	65.000
--------------------------------	---------	------------------	--------

*) detaillierte Angaben über die Tochtergesellschaften und Beteiligungen können den nachfolgenden Kapiteln entnommen werden.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
		T€	T€	T€	T€	T€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		13.137	9.960	13.891	13.880	3.177	31,9
Immat. Vermögensgegenstände: Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		37	47	32	66	-10	-21,3
Sachanlagen		8.095	4.908	4.679	4.881	3.187	64,9
Finanzanlagen		5.005	5.005	9.180	8.933	0	0,0
B. Programmvermögen		9.438	7.828	7.400	8.578	1.610	20,6
C. Umlaufvermögen		21.667	29.100	25.651	19.918	-7.433	-25,5
Vorräte		233	276	301	261	-43	-15,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		15.695	11.043	11.229	9.920	4.652	42,1
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinst. und Schecks		5.739	17.781	14.121	9.737	-12.042	-67,7
D. Rechnungsabgrenzungsposten		64	101	13	29	-37	-36,6
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung				0	0	0	-
SUMME AKTIVA		44.306	46.989	46.955	42.405	-2.683	-5,7
PASSIVA							
A. Eigenkapital		16.923	21.309	15.582	16.290	-4.386	-20,6
Gezeichnetes Kapital		3.100	3.100	3.100	3.100	0	0,0
Gewinnrücklage: Andere Gewinnrücklagen		6.339	6.339	6.339	6.339	0	0,0
Bilanzgewinn		7.484	11.870	6.143	6.851	-4.386	-37,0
B. Abgrenzungsposten für Investitionszuschüsse zu Sachanlagen		30	29	40	60	1	3,4
C. Rückstellungen		20.108	18.647	19.466	18.200	1.461	7,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		7.584	5.935	4.822	4.485	1.649	27,8
Steuerrückstellungen		811	1.725	719	206	-914	-53,0
Sonstige Rückstellungen		11.713	10.987	13.925	13.509	726	6,6
D. Verbindlichkeiten		6.470	6.277	11.193	7.211	193	3,1
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		394	621	194	1.233	-227	-36,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.320	2.411	2.179	2.177	-91	-3,8
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0	0	6.996	3.329	0	-
Sonstige Verbindlichkeiten		3.756	3.245	1.824	472	511	15,7
E. Rechnungsabgrenzungsposten		775	727	674	644	48	6,6
SUMME PASSIVA		44.306	46.989	46.955	42.405	-2.683	-5,7

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
ERTRÄGE		T€	T€	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse		99.846	103.857	105.292	102.280	-4.011	-3,9
Sonstige betriebliche Erträge		8.252	11.979	7.542	6.864	-3.727	-31,1
Erträge aus Beteiligungen		750	2.147	866	1.179	-1.397	-65,1
Erträge aus Gewinnabführung					0	0	-
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		16	0	23	30	16	-
SUMME ERTRÄGE		108.864	117.983	113.723	110.353	-9.119	-7,7
AUFWENDUNGEN		T€	T€	T€	T€	T€	%
Materialaufwand		57.587	61.749	65.646	62.094	-4.162	-6,7
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		15.228	13.285	11.816	12.174	1.943	14,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		277	289	323	338	-12	-4,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen		23.641	22.847	21.366	20.970	794	3,5
Abschreibungen auf Finanzanlagen					0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.208	829	476	365	379	45,7
Aufwendungen aus Verlustübernahme					0	0	-
SUMME AUFWENDUNGEN		97.941	98.999	99.627	95.941	-1.058	-1,1
Bestandsminderung		0	0	0	0	0	-
ERGEBNIS GEWÖHNLICHE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		10.923	18.984	14.096	14.412	-8.061	-42,5
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen		0	0	0	0	0	-
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN		10.923	18.984	14.096	14.412	-8.061	-42,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag		3.139	3.808	4.652	4.259	-669	-17,6
Sonstige Steuern		28	34	29	31	-6	-17,6
JAHRESERGEBNIS NACH STEUERN		7.756	15.142	9.415	10.122	-7.386	-48,8
Jahresüberschuss		7.756	15.142	9.415	10.123	-7.386	-48,8
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		3.728	3.728	3.728	3.728	0	0,0
Ausschüttung					0	0	-
Einstellung in andere Gewinnrücklagen					0	0	-
Vorabausschüttung		4.000	7.000	7.000	7.000	-3.000	-42,9
BILANZGEWINN		7.484	11.870	6.143	6.851	-4.386	-37,0

Geschäftsverlauf 2019

2019 standen die Schwetzingen SWR Festspiele unter dem Motto „Neuland“. Es war der thematische Bogen für alle Konzert- und Musiktheaterveranstaltungen. Verantwortlich dafür zeichnete die Berlinerin Heike Hoffmann, Künstlerische Leiterin der Festspiele seit 2017. Eröffnet wurden die Festspiele mit der Uraufführung des Musiktheaters Der Fall Babel, das im Auftrag der Schwetzingen SWR Festspiele eigens für die Festspiele entstand. Auch die konzertante deutsche Erstaufführung der Opéra-comique L'isle déserte von Franz Beck aus dem Jahr 1779 ging mit der Neudichtung der gesprochenen Textanteile durch die Autorin Sigrid Behrens einher. Mit jeweils drei Konzerten waren als Residenzkünstler der französische Cellist Jean-Guihen Queyras und der österreichische Klarinetist Andreas Ottensamer zu Gast. Bewährte Programmlinien wie die Streichquartettmatineen an allen Sonn- und Feiertagen während der Festspielzeit, die Grenzgänge zu späterer Stunde am Wochenende, die Orchesterakademie des SWR Symphonieorchesters, die Hofmusik-Akademie und die Konzerte der ARD-Preisträger wurden fortgesetzt. Das benachbarte Speyer – als ein wichtiger Spielort in Rheinland-Pfalz – besuchten die Festspiele wie üblich mit einem Vokalkonzert. Hauptspielstätte war wie üblich die Schwetzingen Schloss- und Gartenanlage mit ihrem Rokokotheater, den Zirkelsälen und der Orangerie. Zum ersten Mal bespielt wurde die Alte Wollfabrik in Schwetzingen und der Rittersaal im Barockschloss Mannheim.

Auch 2019 waren die Festspiele wieder ein wichtiger Produktionsfaktor für den SWR: Alle Konzerte wurden vom Hörfunk begleitet und ausgestrahlt, einige davon auch vom Fernsehen. Im internationalen Programmaustausch der EBU sind die Schwetzingen Konzerte nach wie vor überaus beliebt.

Der Gesamtertrag im Festspieljahr 2019 war mit 2.104 T€ um 161 T€ höher als der Etat im Vorjahr. Durch eine Erhöhung des Zuschusses der Stadt Schwetzingen und des Rhein-Neckar-Kreises sowie der Förderung einer Musiktheaterproduktion durch die Kulturstiftung des Bundes konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 133 T€ erzielt werden, der in voller Höhe in die Projektrücklage eingestellt wurde. Die Projektrücklage soll unter anderem den finanziellen Spielraum verschaffen, wieder ein Festspieljahr mit zwei Eigenproduktionen im Bereich Oper durchzuführen sowie zur Finanzierung der Jubiläumsfestspiele 2022 (70-jähriges Jubiläum der Schwetzingen SWR Festspiele) beitragen.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2020 und 2021

Unter dem Motto „Ideale“ sollten die Schwetzingen SWR Festspiele vom 1. bis 31. Mai 2020 stattfinden. Das von Heike Hoffmann konzipierte Programm sah 51 Veranstaltungen vor, darunter Musiktheater, Opern, hochklassige Konzerte, Vorträge und Lesungen. Aufgrund der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus mussten die Festspiele das erste Mal seit ihrer Gründung 1952 abgesagt werden. Mit der Reihe Schwetzingen Retro waren die Festspiele stattdessen im Kulturradioprogramm SWR2 präsent. Gesendet wurden 30 legendäre Konzertmitschnitte aus 67 Festspieljahrgängen. Das SWR Fernsehen zeigte acht Konzertmitschnitte aus vergangenen Jahren. Basierend auf der Arbeit an der Eröffnungsproduktion Force & Freedom, deren Vorbereitung zum Zeitpunkt der Absage bereits in vollem Gang war, entwickelten Nico and the Navigators und das Kuss Quartett ein digitales und interaktives Krisentagebuch, das seit 1. Mai auf der Webseite der Festspiele verfügbar ist. Derzeit ist davon auszugehen, dass im Herbst Veranstaltungen unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln wieder möglich sind. Insgesamt 13 Konzerte könnten dann im Oktober stattfinden. Das Programm umfasst etliche Konzerte aus dem Beethoven-Schwerpunkt, darunter den vierteiligen Zyklus der Akademie für Alte Musik Berlin Beethovens Sinfonien und ihre Vorbilder. Erwartet werden außerdem das Artemis Quartett, das Belcea Quartet, das Quatuor Ébène, das GrauSchumacher Piano Duo, die Pianisten Fabian Müller und Tom Béghin, sowie die Klarinetistin Sabine Meyer, die zusammen mit Bruno Schneider (Horn), Dag Jensen (Fagott), Yann Dubost (Kontrabass) und dem Quatuor Modigliani Schuberts F-Dur-Oktett spielen wird.

Für die kommenden Jahre 2021 bis 2023 sind bereits Kompositionsaufträge an namhafte Komponisten vergeben bzw. avisiert und Koproduktionen in der Planungsphase.

Stammdaten

I. Name

Schwetzinger SWR Festspiele gGmbH
Sitz Schwetzingen

II. Anschrift

Straße Hans-Bredow-Straße
PLZ 76530
Ort Baden-Baden
Telefon (0 72 21) 9 29 - 249 90
Telefax (0 72 21) 9 29 - 249 95
E-Mail schwetzinger-swr-festspiele@swr.de
Internet schwetzinger-swr-festspiele.de

III. Rechtsform

gGmbH

IV. Stammkapital

in Euro 30.000

V. Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist ausschließlich die Veranstaltung von öffentlichen Festspielen, insbesondere im Schwetzinger Schloss. Die Tätigkeit der Gesellschaft liegt im öffentlichen Interesse, sie dient der Kunst und Volksbildung und damit der Förderung der Allgemeinheit, verfolgt also ausschließlich unmittelbare gemeinnützige Zwecke.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Große Kreisstadt Schwetzingen
Beteiligungsebene direkt
Kapitalanteil **33,33% (€ 10.000)**

Gesellschafter Landkreis Rhein-Neckar-Kreis
Beteiligungsebene direkt
Kapitalanteil **33,33% (€ 10.000)**

Gesellschafter SWR Media Services GmbH
Beteiligungsebene direkt
Kapitalanteil **33,33% (€ 10.000)**

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied Claus Schillmann (Vorsitzender)
Geschäftsführer SWR Media Services GmbH
Mitglied Dr. René Pörtl
Oberbürgermeister der Stadt Schwetzingen
Mitglied Stefan Dallinger
Landrat des Rhein-Neckar-Kreises

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer Klaus Rismondo
Titel Geschäftsführer
im Hauptamt Referent SWR Media Services GmbH

Stammdaten

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat der SWR Media Services GmbH
Bemerkungen	siehe Stammdatenblatt der SWR Media Services GmbH
Vorsitzender	Hans-Albert Stechl Deutscher Journalistenverband/ver.di
stellv. Vorsitzende	Clemens Hoch Landesregierung Rheinland Pfalz

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Kuratorium der Schwetzingen SWR Festspiele
Kompetenz	beratendes Gremium
Vorsitzender	Staatssekretär a.D. Michael Sieber, Wiesloch
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Peter Boudgoust, Intendant des SWR, Stuttgart (bis 31.08.2019)
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Prof. Dr. Kai Gniffke, Intendant des SWR, Stuttgart (ab 01.09.2019)
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Stefan Dallinger, Landrat Rhein-Neckar-Kreis, Heidelberg
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. Hermann Eicher, Justiziar des SWR, Gesellschafter der SWR Media Services GmbH, Mainz
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. John Feldmann, ehem. Vorstand BASF, Mannheim
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. Christoph Hauser, Programmdirektor Information des SWR Baden Baden (bis 30.11.2019)
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Clemens Bratzler, Programmdirektor Information des SWR Baden Baden (ab 01.12.2019)
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Norbert Heinen, Vorstand W&W, Stuttgart (bis 08.04.2019†)
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Prof. i.R. Dr. Silke Leopold, Universität Heidelberg
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Prof. Dr. Johannes Masing, Richter des BVG, Karlsruhe
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Prof. Dr. Hannah Monyer, ärztliche Direktorin der klinischen Neurobiologie des Uniklinikums Heidelberg
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Gottfried Müller, Vorsitzender des Rundfunkrats SWR, Edenkoben
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. René Pörtl, Oberbürgermeister der Stadt Schwetzingen

X. Sonstige Gremien

Vertreter, entsend. Org., Beruf	Thomas Renner, ehem. Vorstand Sparda Bank, Karlsruhe
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Prof. Michael Roßnagl, Ernst von Siemens Musikstiftung, München
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. Bernhard Schareck, ehem. Vorst. W&W Gruppe, Ettlingen
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Claus Schillmann, Geschäftsführer SWR Media Services GmbH, Stuttgart
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. Simone Schwanitz, Ministerialdirektorin MWK, Stuttgart
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Hans-Albert Stechl, Vorsitzender des Verwaltungsrat des SWR, Freiburg
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Gerhard Stratthaus, MdL Finanzminister a.D., Brühl
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Bernhard Hermann, Ehrenkurator, Baden-Baden

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart
-----------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	5 Mitarbeiterinnen mit einem Stellenvolumen von 4,25
--------------------------	------------------------------------------------------

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

XIV. Marktkonformität

	Keine Prüfung auf Marktkonformität
--	------------------------------------

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		3.887	5.238	4.467	1.741	-1.351	-25,8
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.887	5.238	4.467	1.741	-1.351	-25,8
B. Umlaufvermögen		859.641	653.840	425.269	381.124	205.801	31,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.179	2.225	5.224	3.392	-46	-2,1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		0	0	1.885	40.849	0	-
Guthaben bei Kreditinstituten		857.462	651.615	418.160	336.884	205.847	31,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten		11.223	62.804	76.125	85.512	-51.581	-82,1
SUMME AKTIVA		874.750	721.882	505.861	468.377	152.868	21,2
PASSIVA							
A. Eigenkapital		659.876	526.665	341.663	198.871	133.211	25,3
Gezeichnetes Kapital		30.000	30.000	30.000	30.000	0	0,0
Betriebsmittelrücklage		200.000	200.000	311.663	168.871	0	0,0
Projektrücklage		429.876	296.665	0	0	133.211	44,9
B. Rückstellungen		107.442	80.388	73.505	27.652	27.054	33,7
Sonstige Rückstellungen		107.442	80.388	73.505	27.652	27.054	33,7
C. Verbindlichkeiten		107.432	106.829	77.693	184.853	603	0,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		897	0	24.427	107.635	897	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0	-
Verbindlichkeiten ggü. Unt. mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		105.773	106.320	53.254	77.218	-547	-0,5
Sonstige Verbindlichkeiten		763	509	12	0	254	49,8
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	8.000	13.000	57.000	-8.000	-100,0
SUMME PASSIVA		874.750	721.882	505.861	468.377	152.868	21,2

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Da es sich bei der Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Geschäftsverlauf 2019

Im Geschäftsjahr 2019 erreichte das Geschäftsvolumen der MFG rund 25,31 Mio. €. Es setzte sich zusammen aus Finanzbeiträgen der Gesellschafter, aus Projekterträgen sowie aus Zuwendungen und Zuschüssen. Diesen Erträgen standen Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb sowie vor allem für die Förderung verschiedenster Projekte in den Bereichen Produktionsförderung, Kinoförderung, Drehbuchförderung, Verleih und Vertrieb usw. gegenüber. Abgerundet bzw. unterstützt werden diese Einzelförderungen durch gezielte Maßnahmen zur Stärkung der filmkulturellen und filmwirtschaftlichen Infrastruktur. Im Geschäftsbereich MFG Kreativ wurden verschiedene Maßnahmen im Bereich Kultur- und Kreativwirtschaftsförderung und digitale Kultur angestoßen, die vorrangig aus dem Medienimpulsprogramm des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) finanziert wurden.

Einen Schwerpunkt des Förderspektrums im Geschäftsbereich Filmförderung bildete mit 12,74 Mio. € wieder der Bereich Produktionsförderung (inkl. Produktionsvorbereitung und Postproduktion). Alle weiteren Fördermaßnahmen beliefen sich auf 3,25 Mio. €.

Bei den mit SWR-Beteiligung geförderten Produktionen sind u.a. der Spielfilm „7500“, der Dokumentarfilm „Das Forum“ und die Serie „Animals“ besonders zu erwähnen. Der Spielfilm von Patrick Vollrath feierte seine Weltpremiere auf der Piazza des Locarno Festivals. Beim renommierten Dokumentarfilm-Festival in Leipzig hingegen wurde Marcus Vettors „Das Forum“ erstmals präsentiert. Die vom Stuttgarter Studio Film Bilder realisierte Animationsserie „Animals“ von Julia Ocker gewann den Grimme-Preis in der Kategorie Kinder- und Jugendfilm. Zudem wurden 2019 im Rahmen des Abkommens mit MFG und Filmakademie für den SWR-Sendeplatz „Junger Dokumentarfilm“ erneut vier Projekte mit 242 T€ gefördert.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2020 und 2021

Für das Geschäftsjahr 2020 rechnet die MFG mit einem Geschäftsvolumen von rund 23,93 Mio. € für die Geschäftsbereiche MFG Kreativ und MFG Filmförderung. Somit liegt das Gesamtvolumen mit 23,93 Mio. € unter dem des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die MFG Filmförderung richtet den Fokus weiterhin auf eine Ressourcen schonendere und auch sozial nachhaltige Filmproduktion. Daneben wird mit der ab 1. Juli 2020 geltenden neuen Vergabeordnung auch mehr Gerechtigkeit als Ziel der MFG festgeschrieben. Die Förderung der Stoffentwicklung, die bisher auf Drehbücher für fiktionale Stoffe begrenzt war, umfasst künftig auch die Entwicklung verfilmbarer Drehvorlagen für dokumentarische Filme, für die künftig auch Mittel für die Produktionsvorbereitung beantragt werden können. Auch die Kinoförderung wird verbessert, indem die Investitionsförderung von Darlehen auf Zuschüsse umgestellt wird.

In den Geschäftsjahren 2020/2021 werden im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaftsförderung die in den letzten Jahren neu angestoßenen Angebote für die Kultur- und Kreativschaffenden in Baden-Württemberg weiterentwickelt. Hinzugekommen ist im Jahr 2020 die Veranstaltung des „Gamifikation-Crossinnovation Kongresses Creatables“, der vom Wirtschaftsministerium gefördert wird. Für den Bereich Games wurde eine eigene Förderrichtlinie entwickelt, die am 1. Juli 2020 in Kraft getreten ist und mit dem Förderprogramm Games BW das bisherige Digital Content Funding ablöst. Der Bereich Digitale Kultur, in dem insbesondere Museen, rund um die Digitalisierung unterstützt werden, erfährt weitere Stärkung. Dazu tragen Weiterentwicklungen erfolgreicher Programme wie „Museen im Wandel“ sowie das Projekt „Open Culture meets VR“ bei. Des Weiteren begleitet der Bereich Digitale Kultur das MWK bei der inhaltlichen und organisatorischen Umsetzung des Förderprogramms „Digitale Wege ins Museum II“ einschließlich der Abschlussveranstaltung des Programms im Dezember 2020.

Stammdaten

I. Name

MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH
Sitz Stuttgart

II. Anschrift

Straße Breitscheidstraße 4
PLZ 70174
Ort Stuttgart
Telefon (07 11) 9 07 15 - 3 00
Telefax (07 11) 9 07 15 - 3 50
E-Mail info@mfg.de
Internet www.mfg.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 103.000

V. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Stärkung und Förderung des Medienstandorts Baden-Württemberg und der Filmkultur.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Land Baden-Württemberg
Kapitalanteil **51% (€ 52.530)**

Gesellschafter SWR Media Services GmbH
Kapitalanteil **49% (€ 50.470)**

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied Claus Schillmann
Geschäftsführer, SWR Media Services GmbH
Mitglied Götz-Markus Schäfer
Ministerialrat, Finanzministerium Baden-Württemberg
Mitglied Petra Olschowski
Staatssekretärin
Ministerium Wissenschaft, Forschung u. Kunst BaWü
Mitglied Jochen Laun
Ministerialrat
Ministerium Wissenschaft, Forschung u. Kunst BaWü

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer Prof. Carl Bergengruen
Titel Geschäftsführer

Stammdaten

IX. Aufsichtsorgan

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzende	Petra Olschowski Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BaWü
Mitglied	Katrin Schütz entsend. Org / Beruf Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft
Mitglied	Raimund Haser entsend. Org / Beruf MdL CDU Fraktion
Mitglied	Rudi Hoogvliet entsend. Org / Beruf Pressesprecher im Staatsministerium BaWü
Mitglied	Götz-Markus Schäfer entsend. Org / Beruf Ministerialrat im Finanzministerium BaWü
Mitglied	Dr. Wolfgang Kreißig entsend. Org / Beruf Präsident LFK (Landesanstalt für Kommunikation)
Mitglied	Alexander Salomon, MdL entsend. Org / Beruf Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Mitglied	Thomas Steckenborn entsend. Org / Beruf Vorstandsvorsitzender der CEMA AG
Mitglied	Dr. Christoph Hauser (bis 30.11.2019) entsend. Org / Beruf Programmdirektor Information SWR Baden-Baden
Mitglied	Clemens Bratzler (ab 01.12.2019) entsend. Org / Beruf Programmdirektor Information SWR Baden-Baden
Mitglied	Stefanie Schneider entsend. Org / Beruf Landessenderdirektorin BaWü SWR Stuttgart
Mitglied	Barbara Biermann-Koernig entsend. Org / Beruf Hauptabteilungsleiterin Film u. Doku SWR Baden-Baden

IX. Aufsichtsorgan

Mitglied	Thomas Schelberg entsend. Org / Beruf Hauptabteilungsleiter Personal und Rechtemanagement SWR Stuttgart
Mitglied	Michael Eberhard entsend. Org / Beruf Direktor für Technik und Produktion SWR Baden-Baden
Mitglied	Claus Schillmann entsend. Org / Beruf Geschäftsführer SWR Media Services GmbH
Mitglied	Dr. Ernst Ludwig Ganzert entsend. Org / Beruf Produzent und Geschäftsführer EIKON gGmbH

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

Stammdaten

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss	2018

XIII. Vereinsmitglieder

Verein	Haus des Dokumentarfilms Europ. Medienforum Stgt. e. V.
Mitgliedsbeitrag in Euro	8.000
Unternehmensgegenstand	Vereinszweck ist die wissenschaftliche und publizistische Beschäftigung mit dem Dokumentarfilm und mit verwandten Genres - wie Reportage und Feature, Wissenschafts- und Kulturfilm etc. - in europäischer Dimension.

XII. Beschäftigte

durchschnittl. Anzahl	41
Trainee/Volontäre	8
Aushilfen	11

XIV. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		332.861	133.911	152.513	164.458	198.950	148,6
Immaterielle Vermögensgegenstände		4.514	3.460	8.509	13.347	1.054	30,5
geleistete Anzahlungen		218.228	0	0	0	218.228	-
Sachanlagen: andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		110.119	130.451	144.004	151.111	-20.332	-15,6
B. Umlaufvermögen		30.630.100	30.351.069	27.920.177	26.909.327	279.031	0,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		25.427.254	23.454.468	22.296.674	20.032.875	1.972.786	8,4
Kassenbestand bei Kreditinstituten und Schecks		5.202.846	6.896.601	5.623.503	6.876.452	-1.693.755	-24,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten		15.370	94.999	15.614	33.841	-79.629	-83,8
D. Sondervermögen MfG-Stiftung		5.000	45.967	35.680	58.036	-40.967	-89,1
SUMME AKTIVA		30.983.331	30.625.946	28.123.984	27.165.662	357.385	1,2
PASSIVA							
A. Eigenkapital		2.946.883	4.596.408	5.092.559	5.404.472	-1.649.525	-35,9
Gezeichnetes Kapital		103.000	103.000	103.000	103.000	0	0,0
Kapitalrücklagen		2.843.883	4.493.408	4.989.559	5.301.472	-1.649.525	-36,7
B. Rückstellungen		22.701.851	19.199.036	16.853.044	15.153.385	3.502.815	18,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.611.153	3.330.824	3.132.714	3.056.454	280.329	8,4
Sonstige Rückstellungen		19.090.698	15.868.212	13.720.330	12.096.931	3.222.486	20,3
C. Verbindlichkeiten		5.329.597	6.784.535	6.142.701	6.549.769	-1.454.938	-21,4
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0	0	17.500	0	0	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		733.987	276.144	522.474	333.640	457.843	165,8
Sonstige Verbindlichkeiten		4.595.610	6.508.391	5.602.727	6.216.129	-1.912.781	-29,4
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
E. Sondervermögen MfG-Stiftung		5.000	45.967	35.680	58.036	-40.967	-89,1
SUMME PASSIVA		30.983.331	30.625.946	28.123.984	27.165.662	357.385	1,2

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
ERTRÄGE		€	€	€	€	€	%
Umsatzerlöse		568.644	533.685	697.798	450.508	34.959	6,6
Finanzbeiträge der Gesellschafter		12.741.956	11.713.525	11.215.750	10.088.822	1.028.431	8,8
Sonstige betriebliche Erträge		11.999.578	9.906.977	10.621.195	10.114.521	2.092.601	21,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	0	0	-
SUMME ERTRÄGE		25.310.178	22.154.187	22.534.743	20.653.851	3.155.991	14,2
AUFWENDUNGEN		€	€	€	€	€	%
Material- und Produktionsaufwand		20.462.725	17.657.129	18.154.372	16.406.842	2.805.596	15,9
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		3.161.152	2.857.331	2.813.306	2.759.230	303.821	10,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		89.055	58.963	75.511	46.088	30.092	51,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.411.049	1.400.421	1.330.610	1.339.456	10.628	0,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		186.197	180.343	160.944	98.573	5.854	3,2
SUMME AUFWENDUNGEN		25.310.178	22.154.187	22.534.743	20.650.188	3.155.991	14,2
Erhöhung/ Vermind. d. Bestands an fertigen und unfertigen Produktionen		0	0	0	0	0	-
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTS-TÄTIGKEIT		0	0	0	3.663	0	-
Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern					3.663	0	-
JAHRESFEHLBETRAG		0	0	0	0	0	-
Entnahme aus Kapitalrücklage		0	0	0	0	0	-
BILANZGEWINN/ -VERLUST		0	0	0	0	0	-

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2019

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die wirtschaftliche Lage der DRS erneut weiter verbessert. Es konnte wieder ein positives Jahresergebnis ausgewiesen werden.

Die DRS hat das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 137 T€ abgeschlossen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Verbesserung des Ergebnisses um 47 T€.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 13 T€ bzw. 1,2 % gesunken.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Stichtag 31.12.2019 auf 1.361 T€. Das bilanzierte Eigenkapital beträgt 1.270 T€, die gebildeten Rückstellungen 32 T€. Liquide Mittel werden zum 31.12.2019 in Höhe von 1.326 T€ ausgewiesen.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2020 und 2021

Für die Jahre 2021 und 2022 ist wieder mit einem positiven Jahresergebnis zu rechnen.

Die Verträge mit den Kunden und Dienstleistern laufen zum Monatsende November 2020 aus, da zu diesem Zeitpunkt auch die rundfunkrechtlichen Lizenzen auslaufen.

Die DRS hat sich um die neu ausgeschriebenen Lizenzen beworben, diese sollen zum Monatsende Juli 2020 neu vergeben werden. Sollte der Zuschlag an die DRS erfolgen, wird der Betrieb fortgesetzt, andernfalls ist die Liquidation der Gesellschaft beabsichtigt.

Stammdaten

I. Name

Digital Radio Südwest GmbH
Sitz Stuttgart

II. Anschrift

Straße Neckarstraße 221
PLZ 70190
Ort Stuttgart
Telefon (07 11) 88 02 66 - 0
Telefax (07 11) 88 02 66 - 13
E-Mail drs@digitalradio-suedwest.de
Internet www.digitalradio-suedwest.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 250.000

V. Unternehmenszweck

Der Unternehmensgegenstand besteht im Betreiben von Übergangseinrichtungen und der Vermarktung von Übertragungskapazitäten nach dem europäischen Standard für Digital Audio-Broadcasting (DAB).

VI. Beteiligungsverhältnisse der unmittelbaren Gesellschafter

Gesellschafter SWR Media Services GmbH
Kapitalanteil **45% (€ 112.500)**

Gesellschafter Media Broadcast GmbH
Kapitalanteil **45% (€ 112.500)**

Gesellschafter Eigene Anteile
Kapitalanteil **10% (€ 25.000)**

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender Claus Schillmann
Geschäftsführer SWR Media Services GmbH

Mitglied James Kessel
Media Broadcast GmbH

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer Markus Frank
Titel Geschäftsführer

Stammdaten

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzender	James Kessel, Media Broadcast GmbH
stellv. Vorsitzender	Joachim Bareiß, SWR
Mitglied	Claus Schillmann, SWR Media Services GmbH

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	0
--------------------------	---

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	-
-------------	---

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
-----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------

XIV. Marktkonformität

	Keine Prüfung auf Marktkonformität
--	------------------------------------

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		1	1	78.031	98.839	0	0,0
Immaterielle Vermögensgegenstände		1	1	1	1	0	0,0
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung		0	0	78.030	98.838	0	-
B. Umlaufvermögen		1.360.716	1.193.388	1.035.174	933.000	167.328	14,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		35.187	22.855	165.356	36.677	12.332	54,0
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.325.529	1.170.533	869.818	896.323	154.996	13,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME AKTIVA		1.360.717	1.193.389	1.113.205	1.031.839	167.328	14,0
PASSIVA							
A. Eigenkapital		1.269.503	1.132.036	1.041.683	932.684	137.467	13,2
Gezeichnetes Kapital + 25 T€ eigene Anteile		225.000	225.000	225.000	225.000	0	0,0
Gewinnrücklagen		0	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag		907.036	816.683	707.684	627.582	90.353	11,1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		137.467	90.353	108.999	80.103	47.114	52,1
B. Rückstellungen		32.210	6.220	13.617	13.057	25.990	417,8
Steuerrückstellungen		0	0	0	0	0	-
Sonstige Rückstellungen		32.210	6.220	13.617	13.057	25.990	417,8
C. Verbindlichkeiten		59.004	55.133	57.905	86.098	3.871	7,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		59.004	54.500	57.905	0	4.504	8,3
Verbindlichkeiten ggü. Unt. mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0		0	0	0	-
Sonstige Verbindlichkeiten		0	633	0	86.098	-633	-100,0
SUMME PASSIVA		1.360.717	1.193.389	1.113.205	1.031.839	167.328	14,0

Anmerkungen:

Da es sich bei der Digital Radio Südwest GmbH um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Geschäftsverlauf 2019/20

Die Bavaria Film GmbH ist ein führendes Medienunternehmen in der Film- und Fernsehbranche mit Hauptsitz in München und fungiert als Holdinggesellschaft der Bavaria Film Gruppe. Die Geschäftsaktivitäten der Gruppe konzentrieren sich auf die vier Geschäftsbereiche „Content“, „Rights & Distribution“, „Studios & Services“ sowie „Immobilien“. Die Bavaria Film GmbH bzw. ihre Tochtergesellschaften sind an allen wesentlichen deutschen Medienstandorten vertreten, neben München insbesondere auch an den Standorten Köln, Berlin, Hamburg, Stuttgart und Leipzig sowie in Wien. Die Bavaria Film GmbH erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 25,9 Mio. € (Vorjahr 23,9 Mio. €). Die Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen im Geschäftsbereich „Immobilien“ mit 16,5 Mio. € erbracht sowie aus der Erbringung zentraler Holdingdienstleistungen mit 7,5 Mio. €. Der Materialaufwand liegt mit 5,4 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (4,6 Mio. €). Insbesondere die Aufwendungen für bezogene Leistungen liegen mit 4,9 Mio. € über dem Vorjahreswert (4,1 Mio. €). Der Personalaufwand liegt mit 15,0 Mio. € deutlich unter Vorjahresniveau (17,4 Mio. €). Aufgrund der Erstanwendung der neuen Sterbetafeln nach Heubeck haben sich die Aufwendungen für Altersversorgung im Vorjahr erheblich erhöht, was zu einem deutlich höheren Personalaufwand im Vorjahr führte. Das Beteiligungsergebnis ohne Erträge aus Abgangsgewinnen von 11,9 Mio. € liegt leicht unter dem Niveau des Vorjahres (12,3 Mio. €). Nach Geschäftsbereichen und Segmenten gegliedert, stellen sich die Geschäftsbereichsergebnisse der Bavaria Film GmbH wie folgt dar: Aus den Töchtern und Beteiligungsgesellschaften im Geschäftsbereich „Content“ erzielte die Bavaria Film GmbH im Rahmen der bestehenden Ergebnisabführungsverträge bzw. Dividendenausschüttungen Erträge in Höhe von 5,3 Mio. € (Vorjahr 5,1 Mio. €). Im Geschäftsbereich „Rights & Distribution“ wurde auf Grund eines bestehenden Ergebnisabführungsvertrages ein Ergebnis in Höhe von 4,4 Mio. € (Vorjahr 5,4 Mio. €) vereinnahmt. Im Geschäftsbereich „Studios & Services“ entstanden Ergebnisbeiträge in Höhe von 0,6 Mio. € (Vorjahr 1,2 Mio. €). Innerhalb des Geschäftsbereichs „Immobilien“ erfolgte im Geschäftsjahr 2019/20 seitens der Cinema Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH eine Ausschüttung in Höhe von 1,6 Mio. € (Vorjahr TEUR 0). Der Jahresüberschuss der Bavaria Film GmbH beläuft sich auf 4,7 Mio. € (Vorjahr 4,7 Mio. €).

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020/21

Auf Basis der nach Einschätzung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie aktualisierten Unternehmensplanung geht die Geschäftsführung für 2020/21 von einer moderat unter dem Niveau des Berichtsjahrs liegenden Umsatzentwicklung aus.

Die COVID-19-Pandemie führte bei fast allen Tochter- und Beteiligungsunternehmen zu Produktionsverschiebungen und zu deutlichen Mehrkosten, im Gegensatz zum aktuellen Geschäftsjahr erwartet die Geschäftsführung ein deutlich geringeres Beteiligungsergebnis, so dass in der Prognose für das Geschäftsjahr 20/21 ein Jahresfehlbetrag nicht ausgeschlossen werden kann.

Stammdaten

I. Name

Bavaria Film GmbH
Sitz München

II. Anschrift

Straße Bavariafilmplatz 7
PLZ 82031
Ort Geiselgasteig
Telefon (0 89) 64 99 - 0
Telefax (0 89) 6 49 25 07
E-Mail info@bavaria-film.de
Internet www.bavaria-film.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 29.990.000

V. Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Herstellung, der Erwerb, die Verwertung und die Veräußerung von Fernseh- und Kinofilmen, Fernsehsendungen und Programme für andere audiovisuelle Medien und die Synchronisationstätigkeit sowie das Dienstleistungsgeschäft auf diesen Gebieten. Hierunter fällt auch jegliche Tätigkeit im Zusammenhang mit der Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses für Film und Fernsehen sowie die Unterhaltung von Ateliers für die genannten Zwecke. Darüber hinaus kann die Gesellschaft auf ihrem Betriebsgelände und anderenorts öffentl. Führungen und Besichtigungen veranstalten, öffentl. Freizeiteinrichtungen schaffen und betreiben sowie öffentl.

V. Unternehmenszweck

Publikumsveranstaltungen jeder Art durchführen oder durchführen lassen. Die Gesellschaft kann außerdem das Musikverlags- und Tonträgergeschäft betreiben, einschließlich aller damit in Verbindung stehender Geschäfte sowie das sogenannte Merchandisinggeschäft. Auch der Handel mit Waren aller Art im Zusammenhang mit den vorgenannten Tätigkeiten wird ihr erlaubt.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	WDR mediagroup GmbH
Kapitalanteil	33,35% (T€ 10.000)
Gesellschafter	SWR Media Services GmbH
Kapitalanteil	16,67% (T€ 5.000)
Gesellschafter	Bavaria Filmkunst GmbH
Kapitalanteil	16,67% (T€ 5.000)
Gesellschafter	LfA-Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH
Kapitalanteil	16,67% (T€ 5.000)
Gesellschafter	DREFA Media Holding GmbH
Kapitalanteil	16,64% (T€ 4.990)

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Michael Loeb Geschäftsführer der WDR mediagroup GmbH
Mitglied	Dr. Albrecht Frenzel, (bis 03.07.19) Bavaria Filmkunst GmbH
Mitglied	Jürgen Wieland, (ab 03.07.19) Bavaria Filmkunst GmbH
Mitglied	Claus Schillmann Geschäftsführer der SWR Media Services GmbH
Mitglied	Uwe Geißler Geschäftsführer der DREFA Media Holding GmbH
Mitglied	Dr. Heinz Spremberg Geschäftsführer der DREFA Media Holding GmbH
Mitglied	Thomas Kraft Geschäftsführer LfA-Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH
Mitglied	Frank Nielebock Geschäftsführer der WDR mediagroup GmbH

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Dr. Christian Franckenstein
Titel	Vorsitzender der Geschäftsführung
Geschäftsführer	Achim Rohnke (bis 31.03.19)
Titel	Geschäftsführer
Geschäftsführerin	Iris Ostermaier (ab 01.04.19)
Titel	Geschäftsführerin

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzender	Tom Buhrow, Intendant des WDR
1. stellv. Vorsitzender	Ulrich Wilhelm (bis 03.07.19), Intendant des BR
1. stellv. Vorsitzender	Dr. Otto Beierl, (ab 03.07.19) Vorstandsvorsitzender der LFA Förderbank Bayern
2. stellv. Vorsitzender	Peter Boudgoust (bis 31.12.19), Intendant des SWR
2. stellv. Vorsitzender	Prof. Dr. Kai Gniffke (ab 01.01.20), Intendant des SWR
Mitglied	Dr. Josef Bayer (ab 01.07.19), Mitglied des Vorstandes LFA Förderbank Bayern
Mitglied	Dr. Albrecht Frenzel (ab 03.07.19), Verwaltungsdirektor des BR
Mitglied	Dr. Karl Gerhold, Mitglied des MDR-Verwaltungsrats
Mitglied	Lothar Hegemann, Ehem. Mitglied des WDR-Verwaltungsrates
Mitglied	Dr. Heinz Klinger, stellv. Vors. d. BR-Verwaltungsrats
Mitglied	Dr. Hans Schleicher (bis 30.06.19), stellv. Vorsitzender des Vorstands LfA Förderbank Bayern
Mitglied	Horst Schröder, Mitglied des WDR-Rundfunkrates
Mitglied	Hans-Albert Stechl, Vorsitzender des SWR-Verwaltungsrats
Mitglied	Dr. Katrin Vernau, Verwaltungsdirektorin WDR
Mitglied	Prof. Dr. Karola Wille, Intendantin des MDR

Arbeitnehmervertreter

Mitglied	Simone Brem, Sachbearbeiterin Kostenrechnung
Mitglied	Karin Dafner (ab 03.07.19) , Sekretärin Betriebsratsbüro
Mitglied	Stefan Hauser (bis 03.07.19), Leiter IT Service Desk
Mitglied	Walter Hölzl, Leiter Aus- und Weiterbildung
Mitglied	Andreas Kubicki (ab 03.07.19), Referent Ausbildung
Mitglied	Helmut Mötsch, Leiter Werksfeuerwehr
Mitglied	Gülsah Tüfekciyasar (bis 03.07.19), Personalsachbearbeiterin
Mitglied	Andreas Wankum, Sicherheitsingenieur

Stammdaten

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung Die wesentlichen unmittelbaren Beteiligungen der Bavaria Film GmbH befinden sich in der nachfolgenden Anlage.

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer PWC AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss 2014/2015

XIV. Marktkonformität

Auf Grundlage der Prüfung durch PWC haben sich unter Berücksichtigung der Feststellungen bezogen auf die Fragenkreise 2a, 2b und 2c Fragenkatalog der Rechnungshöfe keine weiteren Feststellungen ergeben, die nach der Auffassung des Wirtschaftsprüfers Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen könnten.

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 297

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2019/2020	2018/2019	2017/2018	2016/2017	Abweichung 2019/2020 - 2018/2019	
		T€	T€	T€	T€	T€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		67.116	69.967	69.581	68.479	-2.851	-4,1
Immaterielle Vermögensgegenstände		948	2.306	2.990	965	-1.358	-58,9
Sachanlagen		47.201	48.405	46.700	48.791	-1.204	-2,5
Finanzanlagen		18.967	19.256	19.891	18.723	-289	-1,5
B. Umlaufvermögen		49.983	62.462	60.558	59.113	-12.479	-20,0
Vorräte		54	42	93	90	12	28,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		24.774	19.419	17.812	13.355	5.355	27,6
Wertpapiere: Anteile an verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0	-
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		25.155	43.001	42.653	45.668	-17.846	-41,5
C. Rechnungsabgrenzungsposten		361	432	337	300	-71	-16,4
SUMME AKTIVA		117.460	132.861	130.476	127.892	-15.401	-11,6
PASSIVA							
A. Eigenkapital		64.519	64.350	65.947	62.398	169	0,3
Gezeichnetes Kapital		29.990	29.990	29.990	29.990	0	0,0
Kapitalrücklagen		3.452	3.452	3.452	3.452	0	0,0
Gewinnrücklagen		13.852	13.852	13.852	13.852	0	0,0
Konzernbilanzgewinn/-verlust		17.225	17.056	18.653	15.104	169	1,0
B. Rückstellungen		28.082	30.230	31.846	30.972	-2.148	-7,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		23.619	23.075	23.536	23.643	544	2,4
Steuerrückstellungen		330	1.326	1.281	24	-996	-75,1
Sonstige Rückstellungen		4.133	5.829	7.029	7.305	-1.696	-29,1
C. Verbindlichkeiten		24.859	38.281	32.678	34.521	-13.422	-35,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.669	4.101	6.534	8.967	-2.432	-59,3
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0	0	4	0	0	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.474	2.456	1.906	1.766	-982	-40,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		19.677	28.976	22.031	22.268	-9.299	-32,1
Verbindlichkeiten ggü. Unt., mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1	2	0	4	-1	-50,0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		7	8	8	7	-1	-12,5
Sonstige Verbindlichkeiten		2.031	2.738	2.195	1.509	-707	-25,8
D. Rechnungsabgrenzungsposten				5	1	0	-
SUMME PASSIVA		117.460	132.861	130.476	127.892	-15.401	-11,6

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2019/2020	2018/2019	2017/2018	2016/2017	Abweichung 2019/2020 - 2018/2019	
		T€	T€	T€	T€	T€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		25.854	23.928	26.103	24.564	1.926	8,0
Andere aktivierte Eigenleistungen		18	-21	271	297	39	185,7
Sonstige betriebliche Erträge		799	1.368	2.737	1.021	-569	-41,6
Erträge aus Beteiligungen		3.962	3.069	3.281	5.189	893	29,1
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		7.963	9.266	6.490	5.780	-1.303	-14,1
Gewinne aus dem Abgang von Finanzanlagen		0	412	3.948	2.231	-412	-100,0
Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen		0	0	0	2.250	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlageverm.		93	86	55	295	7	8,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		480	450	443	430	30	6,7
SUMME ERTRÄGE		39.169	38.558	43.328	42.057	611	1,6
AUFWENDUNGEN							
Material- und Produktionsaufwand		5.396	4.635	5.047	3.665	761	16,4
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		15.041	17.405	16.326	16.099	-2.364	-13,6
Abschreibungen auf immat. Vermögensggt. des AV und Sachanl.		4.547	3.504	3.430	2.830	1.043	29,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.833	7.278	7.357	7.599	555	7,6
Abschr. auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0	0	5.941	0	-
Aufwendungen aus Verlustübernahmen				0	409	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.007	1.030	1.989	1.327	977	94,9
SUMME AUFWENDUNGEN		34.824	33.852	34.149	37.870	972	2,9
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		4.345	4.706	9.179	4.187	-361	-7,7
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen			0	0	0	0	-
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-335	-58	967	0	-277	-477,6
Sonstige Steuern		12	86	165	152	-74	-86,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		4.668	4.678	8.047	4.035	-10	-0,2
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		17.056	18.653	15.104	13.819	-1.597	-8,6
Gewinnausschüttung		-4.499	-6.275	-4.499	-2.750	1.776	28,3
BILANZGEWINN/-VERLUST		17.225	17.056	18.652	15.104	169	1,0

Anteilsbesitz der Bavaria Film GmbH per 31.12.2019



Nr. Unternehmen	Ort	Anteil	Weitere Anteilseigner	%	Unternehmensgegenstand
1 Bavaria Film Content GmbH	Grünwald	100,00%			Herstellung, Erwerb und Verwertung und Veräußerung von Fernseh- und Kinofilmen, Fernsehsendungen und Programmen für andere audiovisuelle Medien und Synchronisationstätigkeit sowie Dienstleistungsgeschäft auf diesen Gebieten. Hierunter fällt auch jegliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses für Film und Fernsehen sowie Unterhaltung von Ateliers für die genannten Zwecke.
2 Bavaria Film Interactive GmbH	Grünwald	100,00%			Unternehmenskommunikation mit Bewegtbild (Corporate TV, Image- und Industriefilm, Medientcoaching für Führungskräfte); TV- und Postproduktion (Film- und Videoproduktion, Studioproduktion), Entwicklung von Pilotsendungen
3 Bavaria Entertainment GmbH	Grünwald	100,00%			Entwicklung von Formaten zeitgemäßer Fernsehunterhaltung
4 Prod.gesellschaft für elektr. Medien mbh (proSaar)	Saarbrücken	51,00%	Werbefunk Saar GmbH, Saarbrücken	49,00%	Entwicklung, Herstellung und die umfassende Verwertung von audiovisuellen Programmen aller Art wie z.B. Informations-, Bildungs-, Beratungs-, Unterhaltungs-, Kultur-, Dokumentar-, fiktionale und multimediale Programme und Programmelemente sowie die Beteiligung an derartigen Programmen und Programmelementen, die andere herstellen. Hierunter fällt auch jegliche Tätigkeit im Zusammenhang mit der Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses im Bereich der audiovisuellen Produktionen.
5 Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH	Leipzig	51,00%	Drefa Media Holding GmbH, Leipzig	49,00%	Herstellung und die umfassende Verwertung von audiovisuellen Programmen aller Art wie z.B. Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen. Hierunter fällt auch jegliche Tätigkeit mit der Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses im Bereich audiovisueller Produktionen sowie mit der Förderung und Stärkung der Medienstruktur im Bundesland Sachsen.
6 Satel Fernseh- und Filmproduktions GmbH	Wien, A	55,00%	Heinrich Ambrosch Satel Film Stiftung	10,0% 35,0%	Produzent von Kinofilmen, TV-Movies und TV-Serien sowie Non-Fiktion-Produktionen, Image- und Werbefilme
7 Almaro Film und TV Produktions- und Vertriebs GmbH	München	100,00%			TV- und Filmproduktion; Co-Produktion mit internationalen Partnern
8 Arabella Film-, Musik- und Buchverlag GmbH	Wien, A	100,00%			Vertrieb, Veröffentlichungen, TV- und Filmproduktion
9 Bavaria Fiction GmbH	Grünwald	51,00%	ZDF Enterprises GmbH	49,00%	Entwicklung und Produktion vornehmlich fiktionaler Fernsehfilme und –serien für öffentlich-rechtliche wie private Sender.
10 Bavaria Filmproduktion GmbH	Grünwald	100,00%			Produktion von Film- und Fernsehformaten
11 Bavaria Filmproduktion GmbH	Berlin	100,00%			Entwicklung von Konzepten im Serien-Bereich und im Bereich der TV-Movies und Telenovelas

Anteilsbesitz der Bavaria Film GmbH per 31.12.2019



Nr. Unternehmen	Ort	Anteil	Weitere Anteilseigner	%	Unternehmensgegenstand
12 Bavaria Filmproduktion GmbH	Köln	100,00%			Die Entwicklung, die Herstellung, die Verwertung und der Vertrieb von Filmen sowie audiovisuellen und multimedialen Programmen aller Art und die Beteiligung an derartigen Produktionen und Programmen, die Dritte herstellen, verwerten oder vertreiben. Eingeschlossen ist auch jegliche Tätigkeit im Zusammenhang mit der Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses im Bereich der Filmherstellung und der audiovisuellen Medien.
13 Bavaria Media GmbH	Grünwald	100,00%			Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb von Autorenrechten, von urheberrechtlichen Nutzungsrechten an Musikwerken mit und ohne Text, der Betrieb des Musikverlagsgeschäfts, die Beratungs- und Vermarktungstätigkeit im Bereich der Verwertung von Nebenrechten an Filmwerken insbesondere im Zusammenhang mit der Verwendung von Musikaufnahmen, der Herstellung und der Verwertung von Tonträgern mit Musik- und/oder Sprachaufnahmen, Herstellung und Verwertung von Büchern und sonstigen Druckerzeugnissen sowie der Vermarktung von Rechten an Titeln, Figuren und sonstigen schutzfähigen Ausstattungsmerkmalen von Filmen insbesondere im Bereich des sog. Merchandising und für Werbe- und Medienkooperationen und Produkte jedweder Art.
14 Bavaria Media Italia S.R.L. Rom	Rom, I	100,00%			Agenturtätigkeit im Rechtehandel (Verwertung deutscher Formate in Italien; z.B. "Sturm der Liebe"), Koproduktionen in Italien
15 Enterprises Sonor Musik GmbH	Mainz	51,00%	ZDF Enterprises	49,00%	Herstellung, Vervielfältigung und Verwertung von Fernsehmusik für ZDF-Eigen- und Auftragsproduktionen
16 Bavaria Pictures GmbH	Grünwald	50,00%	Senator Film, München	50,00%	Entwicklung, Herstellung, Verwertung und der Vertrieb von Filmen sowie audiovisuellen und multimedialen Programmen aller Art
17 Bavaria Studios & Production Services GmbH	Grünwald	62,40%	ZDF LfA Gesellschaft für Vermögensverwaltung	25,1% 12,5%	Betrieb, die Vermietung, Verwaltung, Wartung und Erneuerung von Fernsehstudios, einschließlich ihrer Nebenbetriebe und Postproduction-Komplexe vornehmlich in Bayern, insbesondere in Unterföhring und Geislagsteig. Ferner die technische Realisation von Fernseh- und Filmproduktionen sowie von audiovisuellen Veranstaltungen, Durchführung von damit zusammenhängenden Beratungsleistungen, Vermietung von fernseh- und filmtechnischen Produktionsmitteln, Überlassung von Produktionspersonal nach Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Vertrieb von Video-, Audio- und Filmgeräten einschließlich des dazugehörigen Verbrauchsmaterials, Durchführung von Service- und Wartungsarbeiten an Video- und Audiogeräten sowie Sendeabwicklung von Fernsehvoll- und Spartenprogrammen.

Anteilsbesitz der Bavaria Film GmbH per 31.12.2019



Nr. Unternehmen	Ort	Anteil	Weitere Anteilseigner	%	Unternehmensgegenstand
18 Bavaria Production Services GmbH	Köln	100,00%			Technische Realisation von Fernseh- und Filmproduktionen sowie von audiovisuellen Veranstaltungen, die Durchführung von damit zusammenhängenden Beratungsleistungen, die Vermittlung von fernseh- und filmtechnischen Produktionsmitteln, die Überlassung von Produktionspersonal nach AÜG, der Vertrieb von Video-, Audio- und Filmgeräten einschließlich des dazugehörigen Verbrauchsmaterials, die Durchführung von Service und Wartungsarbeiten an Video- und Audiogeräten sowie die Sendeabwicklung von Fernsehvoll- und Spartenprogrammen.
19 Bavaria Studios Art Department GmbH	Grünwald	100,00%			Gegenstand des Unternehmens ist der Bühnen-/Dekobau sowie Eventbau, insbesondere Planung und Realisierung von Auftrittsbühnen, Entertainmentparks, Fernsehdekoration, Filmkulissen, Lichttürmen, Messeständen, Museumseinrichtungen, Publikumbühnen, Requisiten, Technikpodesten etc.
20 D-Facto Nxt GmbH	Grünwald	100,00%			Technische Qualitätskontrolle, Bearbeitung und Überspielung von Programmmaterial, alle Tätigkeiten im Rahmen der digitalen Verarbeitung, dig. Speicherung und Distribution von audiovisuellen Inhalten und Produktion, physische Archivierung und logistischen Expedition der Trägermaterialien sowie alle sonstigen Dienstleistungen, die damit in Zusammenhang stehen.
21 D-Facto Motion GmbH	Grünwald	100,00%			Produktion und Postproduktion im digitalen und analogen Bereich.
22 Set Logistics GmbH	Grünwald	100,00%			Dreh- und Bühnenbetreuung für Kinofilme, TV-Movies und TV-Serien, insbesondere an Außenproduktionen im In- und Ausland
23 Bayerisches Filmzentrum Geiseltal Wirtschaftsförd. GmbH	Grünwald	30,00%	Freistaat Bayern	70,00%	Förderung von Nachwuchsproduzenten
24 Cinema Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH	Berlin	100,00%			Nach Verkauf der Grundstücke in Berlin und Hamburg - Gesellschaft inaktiv
25 CineMedia Film AG Geyer-Werke i.l.	München	25,85%	Tele München Fernseh GmbH + Co. Produktionsgesellschaft Studio Hamburg Streubesitz	59,60% 2,20% 12,35%	Postproduktion, Mediendienstleistungen
26 Cumulus Media GmbH	Grünwald	74,90%	Studio Hamburg GmbH, Hamburg	25,10%	Entwicklung, Herstellung und Verwertung von Hörprogrammen, audiovisuellen Programmen und sonstiger Publikationen sowie die Beschaffung und Verwertung von Rechten an Produktionen mit Bezug zu den Themen Wetter und Klima.
27 FTA Film- und Theater-Ausstattungs-GmbH	Berlin	100,00%			Erwerb, Verkauf, Anfertigung sowie Gebrauchsüberlassung, insbesondere die Vermietung von gebrauchten und neuen Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen sowie Kostümen jeglicher Art für Film, Fernseh- und Werbefilmproduktionen.
28 MFP Munich Film Partners GmbH	Grünwald	24,50%	Streubesitz	75,50%	Filmfond/Komplementärgesellschaft

Anteilsbesitz der Bavaria Film GmbH per 31.12.2019



Nr. Unternehmen	Ort	Anteil	Weitere Anteilseigner	%	Unternehmensgegenstand
29 MFP Munich Film Partners New Century GmbH	Grünwald	24,50%	Streubesitz	75,50%	Filmfond/Komplementärgesellschaft
30 Motion Picture Production GmbH	Grünwald	24,40%	Streubesitz	75,60%	Filmfond/Komplementärgesellschaft
31 Ottonia Media GmbH	Magdeburg	51,00%	Drefa Media Holding GmbH, Leipzig	49,00%	Produzent und Full-Service-Mediendienstleister mit Schwerpunkt nonfiktionaler Film- und Fernsehproduktion

Geschäftsverlauf 2019

Die ARD-Werbegesellschaften erzielten unter anderem über die AS&S GmbH und AS&S Radio im Jahr 2019 Netto-Werbe- und Sponsoringerlöse (nach Erlösschmälerungen) in Höhe von 391,4 Mio. € (Vorjahr 430,5 Mio. €). Davon wurden 179,0 Mio. € (Vorjahr 203,6 Mio. €) im Fernsehen und 212,4 Mio. € (Vorjahr 226,9 Mio. €) im Hörfunk umgesetzt. An Umsatzerlösen erzielte die AS&S GmbH im Geschäftsjahr 2019 38,1 Mio. € (Vorjahr 37,0 Mio. €). Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr betrug damit 3,1 %. Die Umsatzerlöse beinhalten vor allem die Provisionen für die von der Gesellschaft vermittelten und abgewickelten Werbeumsätze von 29,4 Mio. € (Vorjahr 28,9 Mio. €). Des Weiteren sind Erlöse aus der Weiterberechnungen von im Zusammenhang mit Forschung und Marketing entstandenen Aufwendungen an die ARD-Landesrundfunkanstalten, ARD-Werbegesellschaften und Dritte mit 8,7 Mio. € (Vorjahr 8,0 Mio. €) enthalten.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen (ohne Zinsaufwendungen) betragen 36,7 Mio. € (Vorjahr 35,5 Mio. €). Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 0,7 Mio. € (Vorjahr 0,7 Mio. €).

Das Treuhandvermögen, welches in der Bilanz unterhalb der Bilanzsumme ausgewiesen wird, resultiert aus der Vermarktung der Werbezeiten, die im Namen und für Rechnung der Auftraggeber durchgeführt wird. Dem Treuhandvermögen stehen in gleicher Höhe Treuhandverbindlichkeiten gegenüber.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2020 und 2021

Die Ausbreitung des SARS-CoV-2-Virus in den ersten Monaten des Jahres 2020 hat auch in Deutschland unvorhersehbare Auswirkungen in allen Bereichen des Wirtschafts- und Privatlebens. Belastbare Prognosen zur Entwicklung des nationalen Werbemarkts lassen sich angesichts der aktuellen Situation nicht aufstellen. Der Wirtschaftsplan 2020 wurde im November 2019 verabschiedet. Zu diesem Zeitpunkt waren etwaige Auswirkungen der zum damaligen Zeitpunkt in China aufgetretenen Corona-Virus-Pandemie für die Weltwirtschaft und damit auch für den nationalen Werbemarkt nicht evident. Infolge der wirtschaftlichen Auswirkungen wird sich nach Einschätzung der AS&S GmbH ein gravierender Umsatzrückgang im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr nicht vermeiden lassen.

Positive Effekte erwartet die AS&S GmbH aus dem Rechteerwerb an Spielen der DFL-Fußball-Bundesliga bis einschließlich der Saison 2021/2025. Die ARD-Werbegesellschaften haben damit die Möglichkeit, planbar Einnahmen aus der Sportschau am Samstag zu erzielen, die einen wichtigen Anteil an den Fernsehwerbeeinnahmen darstellen.

Mittelfristiges Potential besteht zudem aus den Übertragungsrechten für die Fußball-Europameisterschaft sowie die Olympischen Sommerspiele, auch wenn diese in das Jahr 2021 verschoben worden sind. Die Fußball-Weltmeisterschaft 2022 (Katar) sowie die darauffolgenden Olympischen Spiele bis zum Jahr 2024 (Olympische Sommerspiele Tokio 2020, Olympische Winterspiele Peking 2022, Olympische Sommerspiele Paris 2024) sichern zudem das zukünftig angestrebte Wachstum.

Stammdaten

I. Name

ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH
Sitz Frankfurt am Main

II. Anschrift

Straße Bertramstr. 8
PLZ 60320
Ort Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 1 54 24 - 0
Telefax (0 69) 1 54 24 - 1 99
E-Mail info@ard-werbung.de
Internet www.ard-werbung.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 135.000

V. Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Vermarktung von Werbung in den elektronischen Medien sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Reichweiten- und Programmforschung für die in der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, die in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen regionalen Werbegesellschaften sowie für Dritte.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	BRmedia GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	hr werbung gmbh
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	MDR-Werbung GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	NDR Media GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	Radio Bremen Media GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	rbb Media GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	SWR Media Services GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	Werbefunk Saar GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	WDR mediagroup GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied	Karsten Simon, hr werbung GmbH
Mitglied	Frank Möhrer, MDR-Werbung GmbH
Mitglied	Ralf Ludwig, MDR-Werbung GmbH
Mitglied	Carsten Neitzel, NDR Media GmbH
Mitglied	Edda Kraft, RBB Media GmbH
Mitglied	Berthold Brunsen, Radio Bremen Media GmbH
Mitglied	Jan Schrader, Radio Bremen Media GmbH

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied	Claus Schillmann, SWR Media Services GmbH
Mitglied	Dr. Alfred Schmitz, Werbefunk Saar GmbH
Mitglied	Jean Duhesme, Werbefunk Saar GmbH
Mitglied	Michael Loeb, WDR mediagroup GmbH
Mitglied	Frank Nielebock, WDR mediagroup GmbH
Mitglied	Ludger Lausberg, BRmedia GmbH

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Elke Schneiderbanger
Titel	Redakteurin
Geschäftsführer	Karsten Simon
Titel	Diplom-Kaufmann

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung -

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Fachbeirat
Vorsitzender	Claus Schillmann, SWR Media Services
Mitglied	Manfred Krupp, hr Werbung GmbH
Mitglied	Ludger Lausberg, BRmedia GmbH
Mitglied	Michael Loeb, WDR mediagroup GmbH
Mitglied	Carsten Neitzel, NDR media GmbH
Mitglied	Frank Nielebock, WDR mediagroup GmbH

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
-----------------	-------------------------------------------

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 85

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung 1	AS&S Radio GmbH
Stammkapital in Euro	25.000
Beteiligungshöhe in Euro	25.000
Kapitalanteil	100%
Unternehmensgegenstand	Die AS&S Radio GmbH übernimmt für die AS&S GmbH die Vermarktung von Hörfunkwerbezeiten.

Beteiligung 2	AGF Videoforschung GmbH
Stammkapital in Euro	37.504
Beteiligungshöhe in Euro	313
Kapitalanteil	0,83%
Unternehmensgegenstand	Die AGF führt Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung in Bewegtbildangeboten durch.

XIV. Marktkonformität

Über die Feststellungen im Fragenkatalog hinaus hat die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer keine Besonderheiten ergeben, die nach der Auffassung des Prüfers für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		498.288	515.034	603.092	593.848	-16.746	-3,3
Immaterielle Vermögensgegenstände		45.342	99.761	127.405	118.962	-54.419	-54,5
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung		388.299	353.926	405.042	407.348	34.373	9,7
Finanzanlagen: Beteiligungen		64.647	61.347	70.645	67.539	3.300	5,4
B. Umlaufvermögen		19.315.721	16.704.200	15.787.622	12.788.206	2.611.521	15,6
Vorräte		58.587	52.386	46.344	48.710	6.201	11,8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		16.044.105	14.640.890	11.333.289	11.599.166	1.403.215	9,6
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		3.213.029	2.010.924	4.407.989	1.140.329	1.202.105	59,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten		77.072	94.472	115.472	97.760	-17.400	-18,4
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung		958.290	758.133	400.606	23.011	200.157	26,4
E. Aktive Latente Steuern		1.954.322	1.568.046	1.211.283	981.772	386.276	24,6
SUMME AKTIVA		22.803.693	19.639.885	18.118.075	14.484.597	3.163.808	16,1
PASSIVA							
A. Eigenkapital		4.055.061	3.331.389	2.666.795	2.048.156	723.672	21,7
Stammkapital		135.000	135.000	135.000	135.000	0	0,0
Gewinnrücklagen		100.000	100.000	100.000	100.000	0	0,0
Gewinnvortrag		3.096.388	2.431.796	1.813.156	1.124.710	664.592	27,3
Bilanzgewinn/-verlust		723.673	664.593	618.639	688.446	59.080	8,9
B. Rückstellungen		13.874.081	12.837.074	11.377.133	10.295.755	1.037.007	8,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		12.957.565	11.586.816	10.197.167	9.116.256	1.370.749	11,8
Steuerrückstellungen		74.909	246.493	47.968	0	-171.584	-69,6
Sonstige Rückstellungen		841.607	1.003.765	1.131.998	1.179.499	-162.158	-16,2
C. Verbindlichkeiten		4.859.057	3.451.910	4.049.867	2.113.137	1.407.147	40,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.240.344	1.845.205	1.480.081	1.306.836	395.139	21,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		14.518	0	0	0	14.518	-
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		0	0	488.037	0	0	-
Sonstige Verbindlichkeiten		2.604.195	1.606.705	2.081.749	806.301	997.490	62,1
D. Rechnungsabgrenzungsposten		15.494	19.512	24.280	27.549	-4.018	-20,6
SUMME PASSIVA		22.803.693	19.639.885	18.118.075	14.484.597	3.163.808	16,1

Anmerkungen: Treuhandvermögen: 3,7 Mio. € / Treuhandverbindlichkeiten: 3,7 Mio. €

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
ERTRÄGE		€	€	€	€	€	%
Umsatzerlöse		38.097.026	36.964.532	34.749.606	36.172.648	1.132.494	3,1
Sonstige betriebliche Erträge		112.230	45.503	75.143	83.475	66.727	146,6
Erträge aus Beteiligungen		0	22.242	0	0	-22.242	-100,0
Erträge aus Wertpapieren		13.208	16.444	20.911	18.752	-3.236	-19,7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.783	2.478	3.584	2.940	305	12,3
SUMME ERTRÄGE		38.225.247	37.051.199	34.849.244	36.277.815	1.174.048	3,2
AUFWENDUNGEN		€	€	€	€	€	%
Materialaufwand		13.117.012	12.718.137	11.293.585	11.351.184	398.875	3,1
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		8.188.432	7.947.663	7.594.658	7.072.428	240.769	3,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		221.092	224.899	205.960	228.227	-3.807	-1,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen		15.126.527	14.619.865	14.257.894	16.092.193	506.662	3,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		441.938	445.557	466.260	461.006	-3.619	-0,8
SUMME AUFWENDUNGEN		37.095.001	35.956.121	33.818.357	35.205.039	1.138.880	3,2
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		1.130.246	1.095.078	1.030.887	1.072.777	35.168	3,2
außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern		16.889	15.917	15.860	16.141	972	6,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		389.683	414.568	396.388	368.189	-24.885	-6,0
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		723.674	664.593	618.639	688.446	59.081	8,9

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2019

Die Umsatzerlöse liegen im Berichtsjahr mit 39.894 T€ um 1,4% unter den Erlösen des Vorjahres. Die Ursachen für den Rückgang liegen nicht im Lizenzlösbereich, sondern im Nebenerlösbereich mit diversen Dienstleistern.

Die betrieblichen Aufwendungen setzen sich vor allem aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen von Dritten, wie der GfK Fernsehforschung und der DAP GmbH zusammen. Im Berichtsjahr konnten Einsparungen von 2.754 T€ im Materialaufwand erzielt werden und somit der Erlösrückgang und der steigende Personal- und sonstige Aufwand überkompensiert werden.

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 1.384 T€ (Vorjahr 297 T€). Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2020 und 2021

Die Gesellschaft erwartet im Geschäftsjahr 2020 einen Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Berichtsjahr aufgrund der kontinuierlichen Gewinnung weiterer Lizenznehmer. Durch die ständige Weiterentwicklung ihres Instrumentariums sollen einerseits die Bewegtbild-Reichweiten zunehmend schneller verfügbar gemacht werden, andererseits können technische Entwicklungen noch flexibler integriert werden.

Als Ziel soll hiermit die Attraktivität des Unternehmens für den Markt insgesamt weiter gesteigert werden. Ab Februar 2020 hat die AGF wesentliche Bereiche der Vermarktung ihrer Daten in ihre Eigenverantwortung übernommen und plant durch die Entwicklung neuer Angebotspakete den Erlös aus dem Vertrieb der AGF-Daten nochmals zu erhöhen. Aufgrund der besonders in 2020 geplanten Investitionen in diverse Forschungsprojekte wird eher mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Stammdaten

I. Name

AGF Videoforschung GmbH

Sitz Frankfurt am Main

II. Anschrift

Straße Gärtnerweg 4-8
 PLZ 60322
 Ort Frankfurt am Main
 Telefon (069) 95 52 60 0
 Telefax (069) 95 52 60 60
 Internet www.agf.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 37.504

V. Unternehmenszweck

Die Durchführung von Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung in Bewegtbildangeboten, einschließlich der Standardisierung, Erhebung, Auswertung und Vermarktung der dadurch gewonnenen Daten ist der Gegenstand des Unternehmens. Bei der Anlage der Forschungsvorhaben sind die Interessen sowohl der Veranstalter von Fernsehprogrammen und Bewegtbildangeboten bzw. Werbeplatzanbietern als auch der Werbekunden und der Mediaagenturen angemessen und ausgewogen zu berücksichtigen.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	ARD-Anstalten, treuhänderisch vertreten durch den Hessischen Rundfunk*
Kapitalanteil	8,33% (€ 3.125)
Gesellschafter	ARD-Werbegeellschaften, treuhänderisch vertreten durch AS&S GmbH*
Kapitalanteil	8,33% (€ 3.125)
Gesellschafter	ZDF
Kapitalanteil	16,66% (€ 6.250)
Gesellschafter	ProSiebenSat1 Media SE
Kapitalanteil	16,66% (€ 6.250)
Gesellschafter	Mediengruppe RTL Deutschland
Kapitalanteil	16,66% (€ 6.250)
Gesellschafter	Sky
Kapitalanteil	5,56% (€ 2.084)
Gesellschafter	WeltN24
Kapitalanteil	5,56% (€ 2.084)
Gesellschafter	Viacom
Kapitalanteil	5,56% (€ 2.084)
Gesellschafter	TeleMünchen Gruppe
Kapitalanteil	5,56% (€ 2.084)
Gesellschafter	Discovery
Kapitalanteil	5,56% (€ 2.084)
Gesellschafter	Sport1 GmbH
Kapitalanteil	5,56% (€ 2.084)

*: Der hr und die AS&S GmbH halten treuhänderisch den Anteil von 8,33% für die Landesrundfunkanstalten der ARD bzw. die Werbegeellschaften der ARD. Die einzelnen LRA besitzen Geschäftsanteile in Höhe von 347,22 € oder 0,93%. Die einzelnen Werbetöchter halten Geschäftsanteile in Höhe von 312,50 € bzw. 0,83%.

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Martin Berthoud
vertreten durch	ZDF
stellvertr. Vorsitzender	Dr. Torsten Rossmann
vertreten durch	WeltN24
Mitglied	Stephanie Struppler
vertreten durch	Discovery Communications Deutschland
Mitglied	Kai Blasberg
vertreten durch	TeleMünchen Gruppe
Mitglied	Thomas Kreyes (bis 14.02.19)
vertreten durch	Mediengruppe RTL Deutschland
Mitglied	Matthias Dang (ab 15.02.19)
vertreten durch	Mediengruppe RTL Deutschland
Mitglied	Thomas Deissenberger
vertreten durch	Sky Deutschland
Mitglied	Andreas Gerhardt (ab 01.04.19)
vertreten durch	Sport1 GmbH
Mitglied	Guido Modenbach
vertreten durch	SevenOne Media für ProSiebenSat1 Media SE
Mitglied	Michael Keidel
vertreten durch	Viacom
Mitglied	Manfred Krupp
vertreten durch	ARD

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Kerstin Niederauer-Kopf (ab 07.01.2019)
Titel	Vorsitzende Geschäftsführerin
Geschäftsführer	Anke Weber
Titel	Geschäftsführerin

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzender	Martin Berthoud, ZDF
stellv. Vorsitzender	Dr. Torsten Rossmann, WeltN24

IX. Aufsichtsorgane

Mitglied	Stephanie Struppler, Discovery Communications Deutschland
Mitglied	Kai Blasberg, Tele5
Mitglied	Christof Wegenast, Tele5
Mitglied	Thomas Kreyes (bis 14.02.19), Mediengruppe RTL Deutschland
Mitglied	Matthias Dang (ab 15.02.19), Mediengruppe RTL Deutschland
Mitglied	Thomas Deissenberger (bis 30.08.19), Sky Deutschland
Mitglied	Dr. Dirk Otto, Sky Deutschland
Mitglied	Andreas Gerhardt (ab 01.04.19), Sport1 GmbH
Mitglied	Manfred Krupp, ARD
Mitglied	Guido Modenbach, SevenOne Media für ProSiebenSat1 Media
Mitglied	Joachim Schütz
Mitglied	Organisation Werbungtreibende im Markenverband
Mitglied	Uwe Storch
Mitglied	Organisation Werbungtreibende im Markenverband
Mitglied	Klaus-Peter Schulz, Organisation der Mediaagenturen
Mitglied	Monika Baldauf, Organisation der Mediaagenturen
Mitglied	Michael Keidel, Viacom

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Ebner Stolz GmbH & Co. KG
bestellt seit d. Jahresabschluss	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft 2017

XI. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	19
--------------------------	----

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

XIII. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		69.523	72.134	86.456	78.289	-2.612	-3,6
Immaterielle Vermögensgegenstände, Schutzrechte		6	531	2.170	5.292	-526	-99,0
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung		69.517	71.603	84.286	72.997		
B. Umlaufvermögen		6.855.039	11.312.416	7.352.215	3.807.681	-4.457.377	-39,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.013.010	2.750.848	1.128.856	815.280	-1.737.838	-63,2
Sonstige Vermögensgegenstände		353.362	949.312	1.519.513	1.352.662	-595.950	-62,8
Flüssige Mittel		5.488.667	7.612.256	4.703.846	1.639.739	1.639.739	1.544,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten		10.588	18.000	44.473	0	-7.412	-41,2
SUMME AKTIVA		6.935.150	11.402.550	7.483.144	3.885.970	-4.467.400	-39,2
PASSIVA							
A. Eigenkapital		4.903.922	3.055.805	2.758.916	0	1.848.117	60,5
Gezeichnetes Kapital		37.504	35.420	35.420	0	2.084	5,9
Kapitalrücklage		2.699.885	2.237.799	2.237.799	0	462.086	20,6
Gewinnvortrag		782.586	485.697				
Jahresüberschuss		1.383.948	296.889	485.697	0	1.087.059	366,1
B. Rückstellungen		908.831	521.227	341.711	178.730	387.604	74,4
Steuerrückstellungen		480.231	396.127	242.411	0		
Sonstige Rückstellungen		428.600	125.100	99.300	178.730	303.500	242,6
C. Verbindlichkeiten		1.122.397	7.825.518	4.382.517	3.663.020	-6.703.121	-85,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		619.415	6.981.610	2.557.501	2.419.736	-6.362.195	-91,1
Sonstige Verbindlichkeiten		502.982	843.908	1.825.016	1.243.284	-340.926	-40,4
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	44.220	0	-
SUMME PASSIVA		6.935.150	11.402.550	7.483.144	3.885.970	-4.467.400	-39,2

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
ERTRÄGE		€	€	€	€	€	%
Umsatzerlöse		39.894.448	40.476.535	36.527.897	34.589.811	-582.087	-1,4
Sonstige betriebliche Erträge		49.094	18.835	129.365	758.794	30.259	160,7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		214	0	10.543	9.279	214	-
SUMME ERTRÄGE		39.943.756	40.495.370	36.667.805	35.357.884	-551.614	-1,4
AUFWENDUNGEN		€	€	€	€	€	%
Materialaufwand		34.566.373	37.320.235	33.462.818	33.043.797	-2.753.862	-7,4
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		1.712.579	1.294.501	1.220.385	870.633	418.078	32,3
Abschreibungen auf Sachanlagen		40.116	38.452	26.397	24.695	1.664	4,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.578.702	1.366.337	1.209.685	1.414.237	212.366	15,5
SUMME AUFWENDUNGEN		37.897.771	40.019.525	35.919.285	35.353.362	-2.121.753	-5,3
BETRIEBSERGEBNIS		2.045.985	475.845	748.520	4.522	1.570.139	330,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	25.241	20.413	4.522	-25.241	-100,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		662.037	153.716	242.410	0	508.321	330,7
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG		1.383.948	296.888	485.697	0	1.087.059	0

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2019

Das Haus des Dokumentarfilms (HDF) steht seit fast fünf Jahren finanziell wieder auf gesunden Beinen und erreicht auch 2019 ein positives Ergebnis. Die Erneuerung und Optimierung der hauseigenen Hardware wird stetig vorangetrieben, die Landesfilmsammlung weiter aufgebaut und die digitalen Portale werden optimiert. Es konnten Rücklagen gebildet werden, so dass das Haus auch in den kommenden Jahren wirtschaftlich gut dastehen wird. Ohne die harten Sanierungseinschnitte nach 2013 und die deutliche Erhöhung der Mitgliedsbeiträge von SWR, Stadt Stuttgart, VFF und anderen Mitgliedern für den Kernbereich sowie des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW für die Landesfilmsammlung (LFS) wäre die gegenwärtige Stabilität nicht erreicht worden. Ein wichtiger Schritt war auch der 2019 vom Land initiierte und getragene Bau des neuen LFS-Archivs in der Olgastraße, wobei in diesem Filmlager die Klimatisierung unzureichend ist und eine zufriedenstellende Lösung bis heute nicht in Sicht ist. Innerhalb einer insgesamt positiven Bilanz zeichnet sich aber auch klar ab, wo in der Zukunft Handlungsbedarf besteht. Der größte Investitionsbedarf betrifft die digitale Langzeitarchivierung und online-Präsentation (Streaming-Server) der LFS; hier kann das Haus ohne eine entsprechende Bezuschussung keine Abhilfe schaffen. In diesem Zusammenhang ist vor allem das Potenzial der LFS zu unterstreichen: Als Vertrieb von historischem Footage erzielt sie stetig Einnahmen, als Archiv bewahrt sie entscheidende Zeugnisse der Landesgeschichte und macht sie zugänglich. Geleistet wird dies unter den Bedingungen einer äußerst dünnen Personaldecke. Die Notwendigkeit, personell aufzustocken, betrifft aber nicht nur die LFS, sondern auch den Kernbereich. Der hohen inhaltlichen Kompetenz der Mitarbeitenden des Hauses des Dokumentarfilms steht ein zu sehr geschrumpfter Stellenplan gegenüber. Er setzt der Erfüllung des Auftrages, den das HDF laut Satzung hat, auf schmerzhaft Weise Grenzen. Dies zeigt sich vor allem, wenn es darum geht, die Herausforderungen der Digitalisierung im gewünschten Tempo zu meistern. Wenn Kreativität und Engagement von Mitarbeitenden nicht abgefragt werden können, weil ihr Beschäftigungsvolumen es nicht zulässt, etwa im Bereich von Social-Media-Aktivitäten oder Veranstaltungen, entsteht mit der Zeit eine Schiefelage. Da andererseits das Ansehen des HDF dank seiner Auftritte (sowohl offline als auch online) stetig wächst, ist es an der Zeit, personell wieder elastischer zu werden.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2020 und 2021

Das Haus des Dokumentarfilms hat in der Amtszeit von Irene Klünder als Geschäftsführerin entscheidende Schritte unternommen, zum einen in der digitalen Welt sichtbar zu werden, zum anderen sich technisch zu modernisieren. Der Amtsantritt der neuen Geschäftsführerin Ulrike Becker (10/19) fiel in eine Zeit, in der auch der SWR die Herausforderung der digitalen und multimedialen Kommunikation noch einmal neu analysiert und definiert hat. Durch die gute Partnerschaft mit dem SWR kann das Haus des Dokumentarfilms von der Reflexion über den Wandel innerhalb des Senders enorm profitieren. Sie motiviert, neue Ziele im Digitalisierungsprozess zügig anzugehen. Auch die Corona-Krise hat die Dringlichkeit, digital nicht nur präsent, sondern attraktiv und agil zu sein, deutlich werden lassen. Im Fokus der Arbeit steht daher für die Jahre 2020 und 2021, die Webportale von HDF/Kernbereich und LFS zu dynamisieren. Dies erfordert zunächst den Umzug des veralteten CMS Joomla in das agilere Wordpress. Redaktionell bedeutet es vor allem Online-Aktivitäten und Social-Media-Kampagnen zu entwickeln, die der Dokumentarfilmszene Gesicht und Stimme geben. So sollen sich branchenrelevante Ereignisse – wie etwa der coronabedingte Lockdown – in exklusiven Interviews, Statements, und Videos in unseren Portalen spiegeln (siehe Aktion Juni 2020). Die User sollen auf den HDF-Webseiten die Köpfe hinter Filmen und Filmprojekten kennenlernen, in deren Werkstätten einen Blick werfen können und spannende Hintergründe zu neuen Produktionen erfahren. Der Einsatz von Bewegtbild soll deutlich ausgeweitet werden. Hochwertig designte Kennungen wie Jingles (für sämtliche Bereiche von HDF und LFS) werden eine wiedererkennbare Corporate Identity schaffen. Es müssen Impulse geschaffen werden, die Website immer wieder aufzusuchen. Daraus ergibt sich, dass für die digitale Kommunikation mehr Personal (Honorarkräfte) eingesetzt werden muss, und dass zum anderen, um zu mehr Content zu gelangen, der kuratierende bzw. redaktionell-inhaltliche Bereich ausgeweitet werden muss. Bei all dem ist die langfristige finanzielle Entwicklung im Auge zu behalten und dafür zu werben, dass die Vereinsmitglieder entsprechend der allgemeinen Kostensteigerungen ihre Beiträge erhöhen. Um längerfristige Planungen zu ermöglichen, müsste zumindest das Budget der jährlichen Teuerungsrate angepasst werden. In Bezug auf die Datensicherung der LFS ist ohne eine maßgebliche Investition langfristig keine nachhaltige Lösung möglich.

Stammdaten

I. Name

HAUS DES DOKUMENTARFILMS
Europäisches Medienforum Stuttgart e.V.
Sitz Stuttgart

II. Anschrift

Straße Teckstr. 62
PLZ 70190
Ort Stuttgart
Telefon (07 11) 99 78 08 - 0
Telefax (07 11) 99 78 08 - 20
E-Mail hdf@hdf.de
Internet www.hdf.de

III. Rechtsform

eingetragener Verein

IV. Genehmigter Wirtschaftsplan

in Euro 954.342

V. Unternehmenszweck

Der Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie von Kunst und Kultur, insbesondere die wissenschaftliche und publizistische Beschäftigung mit dem Dokumentarfilm und mit verwandten Genres wie Reportage und Feature, Wissenschafts- und Kulturfilm etc. in europäischer Dimension.

VI. Beteiligungsverhältnisse der Vereinsmitglieder

Vereinsmitglied	Land Baden-Württemberg
Mitgliedsbeitrag in €	151.000 (27,19%)
Vereinsmitglied	Südwestrundfunk
Mitgliedsbeitrag in €	190.000 (34,22%)
Vereinsmitglied	SWR Media Services GmbH
Mitgliedsbeitrag in €	65.000 (11,71%)
Vereinsmitglied	Verwertungsgesellschaft f. Film- u. Fernsehproduzenten mbH
Mitgliedsbeitrag in €	50.000 (9,00%)
Vereinsmitglied	Zweites Deutsches Fernsehen
Mitgliedsbeitrag in €	20.452 (3,68%)
Vereinsmitglied	Westdeutscher Rundfunk
Mitgliedsbeitrag in €	15.340 (2,76%)
Vereinsmitglied	Landeshauptstadt Stuttgart
Mitgliedsbeitrag in €	36.400 (6,55%)
Vereinsmitglied	ARTE G.E.I.E.
Mitgliedsbeitrag in €	5.114 (0,93%)
Vereinsmitglied	MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg
Mitgliedsbeitrag in €	8.000 (1,44%)
Vereinsmitglied	Norddeutscher Rundfunk
Mitgliedsbeitrag in €	3.000 (0,54%)
Vereinsmitglied	Industrie- und Handelskammer Stuttgart
Mitgliedsbeitrag in €	5.000 (0,90%)
Vereinsmitglied	Diözese Rottenburg-Stuttgart
Mitgliedsbeitrag in €	3.000 (0,54%)
Vereinsmitglied	Evangelische Landeskirche in Württemberg
Mitgliedsbeitrag in €	3.000 (0,54%)

Stammdaten

VII. Vorstand / Geschäftsführung

Vorsitzender Dr. Manfred Hattendorf
Leitung Abteilung Fernsehfilm SWR

Stv. Vorsitz. / Geschäftsführer Dr. Irene Klünder (bis 30.09.19)
Journalistin
Ulrike Becker (ab 01.10.19)
Journalistin

VIII. Mitgliederversammlung

Vorsitzender Claus Schillmann
entsend. Org. SWR Media Services GmbH
Mitglied Dr. Beate Scherer
entsend. Org. ZDF
Mitglied Tobias Glawion
entsend. Org. Evangelisches Medienhaus (EMZ)
Mitglied Bernd Engelhardt
entsend. Org. Industrie- und Handelskammer Stuttgart
Mitglied Prof. Dr. Johannes Kreile
entsend. Org. Verwertungsgesellschaft f. Film- u. Fernsehproduzenten mbH
Mitglied Jutta Krug
entsend. Org. WDR
Mitglied Dr. Christoph Hauser (bis 30.11.19)
entsend. Org. SWR
Mitglied Clemens Bratzler (ab 01.12.19)
entsend. Org. SWR
Mitglied Monika Hoffmann
entsend. Org. Ministerium für Wissenschaft und Kunst BaWü

VIII. Mitgliederversammlung

Mitglied Dr. Susanne Haist
entsend. Org. Landeshauptstadt Stuttgart
Mitglied Prof. Carl Bergengruen
entsend. Org. MFG Medien- und Filmgesellschaft BaWü mbH
Mitglied Prof. Peter Gottschalk
entsend. Org. ARTE
Mitglied Rainer Steib
entsend. Org. Fachstelle Medien
Mitglied Timo Großpietsch
entsend. Org. NDR

Stammdaten

IX. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Kuratorium
Kompetenz	beratendes Gremium

Vorsitzender	Christoph Hübner, Witten
Mitglied	Hannah Pilarczyk, Hamburg
Mitglied	Prof. Thomas Schadt, Ludwigsburg
Mitglied	Margit Schreiber-Brunner, Mainz
Mitglied	Prof. Dr. Rüdiger Steinmetz, Leipzig
Mitglied	Andres Veiel, Berlin

XI. Beschäftigte

Festangestellte MA	7
Freie Mitarbeiter	2

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Rominger + Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss	2012

XIII. Marktkonformität

	Keine Prüfung auf Marktkonformität
--	------------------------------------

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		104.374	103.292	100.219	195.998	1.082	1,0
Immaterielle Vermögensgegenstände		9.333	26.041	43.541	61.150	-16.708	-64,2
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung		95.041	77.251	56.678	54.848	17.790	23,0
Finanzanlagen: Wertpapiere		0	0	0	80.000	0	-
B. Umlaufvermögen		804.137	697.550	577.820	375.710	106.587	15,3
Vorräte		15.002	19.140	17.117	15.522	-4.139	-21,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		22.585	92.819	90.150	100.427	-70.234	-75,7
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		766.551	585.591	470.553	259.761	180.960	30,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	395	0	-
SUMME AKTIVA		908.511	800.842	678.039	572.103	107.669	13,4
PASSIVA							
A. Eigenkapital		728.346	558.964	414.582	257.823	169.382	30,3
Kapital- und Ergebnisrücklagen		728.346	558.964	414.582	257.823	169.382	30,3
B. Sonderposten		42.635	62.642	58.798	77.836	-20.007	-31,9
Sonderposten		42.635	62.642	58.798	77.836	-20.007	-31,9
C. Rückstellungen		14.548	26.288	32.690	51.206	-11.740	-44,7
Rückstellungen für Pensionen		0	0	0	0	0	-
Sonstige Rückstellungen		14.548	26.288	32.690	51.206	-11.740	-44,7
D. Verbindlichkeiten		122.982	152.948	171.969	185.238	-29.966	-19,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	0	0	0	0	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		14.864	18.292	14.918	15.418	-3.428	-18,7
Sonstige Verbindlichkeiten		108.118	134.656	157.051	169.820	-26.538	-19,7
SUMME PASSIVA		908.511	800.842	678.039	572.103	107.669	13,4

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Da es sich bei dem Haus des Dokumentarfilms Europäisches Medienforum Stuttgart e.V. um einen kleinen Verein handelt, erfolgt an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Geschäftsverlauf 2019

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der VFF GmbH, einer Verwertungsgesellschaft für die Wahrnehmung des Produzentenleistungsschutzrechts gem. § 94 UrhG bestand auch im Geschäftsjahr 2019 in dem Inkasso für die Speichermedien- und Geräteabgabe gem. § 54 UrhG sowie der Kabelweitersenderechte gem. § 20 b UrhG.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2019 betrug 33,5 Mio. € und ist damit um 29,9 % im Vergleich zum Vorjahr gefallen. Grund hierfür ist die Reduzierung der Rückstellungen für die Verteilung aufgrund der Durchführung von 3 Ausschüttungen im Jahr 2019.

Die VFF weist für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 Erlöse aus der Verwertung von Leistungsschutzrechten in Höhe von 29,7 Mio. € aus. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 872 T€, die Erträge aus Zinsen und Wertpapieranlagen belaufen sich auf 590 T€.

Die Gesamtaufwendungen der VFF von 1,4 Mio. € liegen unter dem Zinsertrag, so dass die Verwaltungskosten vollumfänglich aus den Zins- und Wertpapiererlösen gedeckt werden konnten. Die Verwaltungsaufwendungen 2019 liegen über denen des Vorjahres und betragen 4,52 % der gesamten Verwertungserlöse. Grund für erhöhte Aufwendungen ist die Durchführung mehrerer Ausschüttungen.

Die VFF hat umfangreiche Maßnahmen im Bereich des Förder- und Sozialfonds getroffen. Die Anzahl der Wahrnehmungsberechtigten betrug 2.131 zum Stichtag 31.12.2019.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2020 und 2021

Nach der Einigung mit den Herstellern der Unterhaltungsindustrie insbesondere DVD Recorder, SETTOP Boxen sowie Brenner, sind alle wesentlichen Gerätetypen tarifiert und bilden für die kommenden Jahre die Grundlage für die Erträge aus der Verwertung von Leistungsschutzrechten. Für die Verteilung der Erlöse innerhalb der ZPÜ existiert eine neue Studie, die maßgeblich für die Aufteilung der Erlöse im Zeitraum 2018 bis 2020 ist. Innerhalb der ZPÜ konnten die Verwertungsgesellschaften 2019 eine Einigung erzielen, die Grundlage auch für die Einnahmesituation der VFF ist. Aufgrund der Corona-Pandemie steht aber zu erwarten, dass die Erlöse der ZPÜ rückläufig sind.

Für die künftige Einnahmenentwicklung wird auch maßgeblich sein, ob eine Entscheidung der Schiedsstelle für die Vergütung für Tablets, die um über 50 % unter der bisherigen gesamtvertraglichen Regelung mit dem BITCOM liegt, zu Ertragsrückgängen führt, sollte diese Entscheidung rechtskräftig werden. Weiterhin sind noch einige Verfahren beim BGH zur angemessenen Vergütung von Geräten offen.

Risiken bestehen weiterhin in der Zinsentwicklung. Wenngleich die VFF Wertpapiere grundsätzlich bis zur Endfälligkeit hält, ist der Nacherwerb von ausgelaufenen Wertpapieren zurzeit nur mit niedrigen Zinsen möglich.

Eine Neuregelung ab 2019 werden die Ausschüttungen aufgrund einer Änderung von § 3 Abs. 9 S. 3 UStG erfahren. Aufgrund einer Entscheidung des EuGH hat auch der deutsche Gesetzgeber die gesetzlichen Vergütungsansprüche der §§ 27 und 54 UrhG als Schadensersatz definiert und von der Umsatzsteuer ausgenommen. Die VFF wird daher bei künftigen Ausschüttungen auf ein Inkassomodell umstellen, wie dies alle Verwertungsgesellschaften innerhalb der ZPÜ vornehmen.

Aufgrund der Erweiterung der Verträge im Bereich Kabelweitersenderechte um sog. Features erwartet die VFF eine Stabilisierung oder Erhöhung der Einnahmen aus dem Bereich der Kabelweitersenderechte gem. § 20b UrhG.

Stammdaten

I. Name

VFF Verwertungsgesellschaft der Film- und
Fernsehproduzenten mbH
Sitz München

II. Anschrift

Straße Briener Straße 26
PLZ 80333
Ort München
Telefon 089 - 286 28 - 382
Telefax 089 - 286 28 - 247
Internet www.vffvg.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 25.565

V. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die treuhänderische Wahrnehmung von Rechten und Ansprüchen, die sich für Hersteller von Filmen und von Laufbildern (z.B. für Kino-, Fernseh- und AV-Zwecke), von Synchronisationen sowie für Sendeunternehmen und deren Werberundfunkgesellschaften aus dem Urheberrechtsgesetz ergeben sowie die Verteilung der erzielten Einnahmen an die Berechtigten.

VI. Gesellschafterstruktur

Dr.

Gesellschafter	Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e. V.
Kapitalanteil	25% (€ 6.391,25)

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Allianz Deutscher Produzenten-Film & Fernsehen e.V.
Kapitalanteil	25% (€ 6.391,25)
Gesellschafter	Südwestrundfunk
Kapitalanteil	25% (€ 6.391,25)
Gesellschafter	Zweites Deutsches Fernsehen
Kapitalanteil	25% (€ 6.391,25)

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied	Peter Weber Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied	Alexander Thies Allianz Deutscher Produzenten-Film & Fernsehen e.V.
Mitglied	Hansjörg Fütting Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e.V.
Mitglied	Dr. Hermann Eicher Südwestrundfunk

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Prof. Dr. Johannes Kreile
Titel	Rechtsanwalt

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzender	Prof. Dr. Norbert P. Flechsig (bis 08.05.19)
entstend. Org. / Beruf	Rechtsanwalt, Südwestrundfunk, Stuttgart
Vorsitzender	Alexander Thies (ab 08.05.19)
entstend. Org. / Beruf	Geschäftsführer, Produzent, Allianz Deutscher Produzenten-Film & Fernsehen e.V.
stellv. Vorsitzender	Alexander Thies (bis 08.05.19)
stellv. Vorsitzender	Dr. Hermann Eicher (ab 08.05.19)
entstend. Org. / Beruf	Justiziar, Südwestrundfunk, Mainz

Stammdaten

IX. Aufsichtsorgane

Mitglied	Prof. Dr. Georg Feil
entstend. Org. / Beruf	Produzent, Bundesverband Deutscher Fernsehprod., Issing
Mitglied	Margherita Checchin
entstend. Org. / Beruf	Mitarbeiterin im Justitiariat des WDR, Köln
Mitglied	Elke Grötz
entstend. Org. / Beruf	Leiterin der HA Rechtemanagement und Zentraleinkauf ZDF
Mitglied	Hansjörg Fütting
entstend. Org. / Beruf	ndf GmbH, Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e. V., München

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Beirat
Vorsitzender	Peter Weber, ZDF, Mainz
stellv. Vorsitzender	Alexander Thies
	Allianz Deutscher Produzenten-Film & Fernsehen e.V.
Mitglied	Prof. Dr. Georg Feil
	Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e.V., Issing
Mitglied	Hansjörg Fütting
	Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e.V., München

gewählt von selbstständigen Filmherstellern:

Mitglied	Dr. Kurt Bellmann, Studio Hamburg GmbH, Hamburg
Mitglied	Friedrich Wildfeuer, Constantin Television GmbH, München
Mitglied	Thomas Frickel, Vorsitzender der AG Dok
Mitglied	Axel Kühn, Tresor TV GmbH, München

gewählt von Sendeunternehmen:

Mitglied	RA Kurt-Michael Loitz, RTL Television, Köln
Mitglied	RA Dr. Martin von Albrecht, K & L Gates LLP, Berlin
Mitglied	Peter Wiechmann, Südwestrundfunk, Mainz
Mitglied	Margherita Checchin, WDR Köln

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Dr. Dieter Eder Wirtschaftsprüfer
-----------------	--------------------------------------

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	4
--------------------------	---

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	ISAN Gesellschaft zur Registrierung von Film- und Fernsehwerken mbH Stammkapital: 25.000 € Kapitalanteil: 29% (€ 7.250)
-------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beteiligung Die VFF ist Gesellschafterin der folgenden BGB-Gesellschaften ohne eigenes Kapital:

1. Zentralstelle für Private Überspielungsrechte (ZPÜ), München
2. Zentralstelle für die Wiedergabe von Fernsehsendungen (ZWF), Bonn
3. Zentralstelle Bibliothekstantieme (ZBT), München

XIV. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		26.308.905	33.477.082	43.135.938	18.988.305	-7.168.177	-21,4
Immaterielle Vermögensgegenstände		54.482	66.292	78.102	75.505	-11.811	-17,8
Sachanlagen		1.855	617	670	37	1.238	200,6
Finanzanlagen		26.252.569	33.410.173	43.057.166	18.912.764	-7.157.604	-21,4
B. Umlaufvermögen		7.216.434	14.351.666	11.445.913	16.759.947	-7.135.232	-49,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		445.823	516.652	512.516	215.233	-70.829	-13,7
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		6.770.611	13.835.014	10.933.397	16.544.715	-7.064.403	-51,1
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME AKTIVA		33.525.339	47.828.748	54.581.851	35.748.253	-14.303.409	-29,9
PASSIVA							
A. Eigenkapital		25.565	25.565	25.565	25.565	0	0,0
Gezeichnetes Kapital		25.565	25.565	25.565	25.565	0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0	0	0	0	0	-
B. Rückstellungen		33.122.606	47.339.451	54.302.705	34.532.692	-14.216.845	-30,0
Rückstellungen für die Verteilung		30.645.369	45.391.560	51.737.260	32.406.406	-14.746.191	-32,5
Rückstellungen für Sozialfonds		566.912	331.061	383.260	449.161	235.851	71,2
Rückstellungen Förderfonds		1.859.802	1.566.463	2.136.669	1.630.671	293.339	18,7
Sonstige Rückstellungen		50.523	50.367	45.516	46.454	156	0,3
C. Verbindlichkeiten		377.168	463.732	253.581	1.189.996	-86.564	-18,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		273.458	179.438	128.657	181.480	94.020	52,4
Sonstige Verbindlichkeiten		103.710	284.294	124.924	1.008.516	-180.584	-63,5
SUMME PASSIVA		33.525.339	47.828.748	54.581.851	35.748.253	-14.303.409	-29,9

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
		€	€	€	€	€	%
ERTRÄGE							
Erlöse aus der Verwertung von Leistungsschutzrechten		29.690.140	27.121.425	54.380.245	19.100.035	2.568.715	9,5
Sonstige betriebliche Erträge		871.942	391.489	16.136	40.137	480.453	122,7
Erträge aus and. Wertpapieren u. Ausleihungen d. Anlagevermögens		589.645	570.649	689.530	340.958	18.996	3,3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	0	0	-
SUMME ERTRÄGE		31.151.726	28.083.563	55.085.911	19.481.131	3.068.163	10,9
AUFWENDUNGEN							
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		271.285	240.657	239.721	238.881	30.628	12,7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		12.860	12.149	10.643	10.398	711	5,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.053.188	977.153	928.167	770.481	76.035	7,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					0	0	-
Abschreibungen Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens		98.195	217.475	257.630	0	-119.280	-54,8
SUMME AUFWENDUNGEN		1.435.528	1.447.434	1.436.161	1.019.759	-11.906	-0,8
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT							
		29.716.198	26.636.129	53.649.750	18.461.372	3.080.069	11,6
Sonstige Steuern		224	224	235	230	0	0,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		5.819	3.498	4.326	10.352	2.321	66,4
Verteilungsbetrag			26.632.407	53.645.189	18.450.790	-26.632.407	-100,0
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		29.710.155	0	0	0	29.710.155	-

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2019

Die Medienakademie veranstaltete im Geschäftsjahr für 25.710 Teilnehmer (Vorjahr 21.682) 3.110 Seminare (Vorjahr 2.834) mit 4.979 Seminartagen (Vorjahr 4.946). Die Steigerung der Seminarumsätze mit Gesellschaftern erklärt im Wesentlichen die Erhöhung der Umsatzerlöse um 1 % bzw. 137 T€ auf 14.280 T€ in 2019. Demgegenüber steht ein Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen, da die Leistungsvergütungen/Honorare für externe Trainer parallel mit der Nachfrage nach Schulungsprojekten gestiegen sind (+ 123 T€). Die übrigen Erträge resultierten insbesondere aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen wegen Bewertungsänderungen.

Die Personalaufwendungen sind im Berichtsjahr um rd. 13 % auf 8.079 T€ gestiegen. Dies ist primär auf die Erhöhung der Sozial- / Altersversorgungs-aufwendungen um 956 T€ auf 4.132 T€ zurückzuführen. Im Wesentlichen ist die Struktur der Bilanz durch Pensionsrückstellungen in Höhe von 29.965 T€, sowie entsprechenden Ausgleichsansprüchen gegenüber den Gesellschaftern gekennzeichnet. Insgesamt wurde das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 706 T€ abgeschlossen.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2020 und 2021

Demografischer Wandel und geplante Veränderungen in den Rundfunkanstalten führen weiterhin zu einem steigenden Qualifizierungsbedarf. Da mit den Gesellschaftern aber der überwiegende Teil des Umsatzes generiert wird, ist die Medienakademie von deren Entwicklungen stark abhängig: Sparzwänge in den Rundfunkanstalten können schnell zu Umsatzrückgängen führen. Insofern kommt dem Drittmarktgeschäft verstärktes Augenmerk zu.

Hinweis zum Geschäftsjahr 2020: Die Corona-Pandemie hat bei der Medienakademie zu einem abrupten Stillstand der Präsenzseminare ab dem 16. März geführt. Der Seminarbetrieb wurde bis zum 22. Mai eingestellt, so dass derzeit davon auszugehen ist, dass die ursprüngliche Planung für das Jahr 2020 nicht erreicht werden kann.

Stammdaten

I. Name

ARD.ZDF medienakademie gGmbH

Sitz Nürnberg

II. Anschrift

Straße Wallensteinstr. 121

PLZ 90431

Ort Nürnberg

Telefon 0911 / 9619 - 0

Telefax 0911 / 9619 - 199

Internet www.ard-zdf-medienakademie.de

III. Rechtsform

gemeinnützige GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 100.000

V. Unternehmenszweck

Zweck der Akademie ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechniken. Zu den Aufgaben der Medienakademie gehören u. a. die Konzeption, Entwicklung und Durchführung entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen, wie z. B. Seminare, Workshops, Treffpunkte, Symposien. Auf Basis von Bedarfsanmeldungen werden auch offene Seminare, Auftragsseminare und Projekte für Gesellschafter und Dritte angeboten.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Westdeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	16,8% (€ 16.800)
Gesellschafter	Südwestrundfunk
Kapitalanteil	14,6% (€ 14.600)
Gesellschafter	Norddeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	14,0% (€ 14.000)
Gesellschafter	Bayerischer Rundfunk
Kapitalanteil	12,9% (€ 12.900)
Gesellschafter	Zweites Deutsches Fernsehen
Kapitalanteil	12,0% (€ 12.000)
Gesellschafter	Mitteldeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	8,55% (€ 8.550)
Gesellschafter	Hessischer Rundfunk
Kapitalanteil	6,05% (€ 6.050)
Gesellschafter	Deutsche Welle
Kapitalanteil	5,65% (€ 5.650)
Gesellschafter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Kapitalanteil	5,3% (€ 5.300)
Gesellschafter	Deutschlandradio
Kapitalanteil	2,5% (€ 2.500)
Gesellschafter	Saarländischer Rundfunk
Kapitalanteil	1,0% (€ 1.000)
Gesellschafter	Radio Bremen
Kapitalanteil	0,65% (€ 650)

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Ulrich Wilhelm, Bayerischer Rundfunk
vertreten durch	Jürgen Wieland, Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Guido Baumhauer, Deutsche Welle
vertreten durch	Wolfgang Wagner, Deutsche Welle

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied	Rainer Kampmann, DeutschlandRadio
vertreten durch	Dr. Chris de Weck, DeutschlandRadio
Mitglied	Berthold Tritschler, Hessischer Rundfunk
vertreten durch	Dr. Heiko Konrad, Hessischer Rundfunk
Mitglied	Prof. Dr. Karola Wille, Mitteldeutscher Rundfunk
vertreten durch	Jürgen Wieland, Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Joachim Knuth, Norddeutscher Rundfunk
vertreten durch	Sascha Molina, Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Brigitta Nickelsen, Radio Bremen
Mitglied	Patricia Schlesinger, Rundfunk Berlin-Brandenburg
vertreten durch	Tim Schlaeger, Rundfunk Berlin-Brandenburg
Mitglied	Oliver Pabst, Saarländischer Rundfunk
Mitglied	Michael Eberhard, Südwestrundfunk
Mitglied	Wolfgang Wagner, Westdeutscher Rundfunk
Mitglied	Karin Brieden, Zweites Deutsches Fernsehen
vertreten durch	Dr. Michael Rombach, Zweites Deutsches Fernsehen

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Dr. Stefan Hanke
Titel	Geschäftsführung

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Verwaltungsrat
Vorsitzender	Jan Büttner, Südwestrundfunk
stellv. Vorsitzender	Gregor Wichert, Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied	Thomas Hinrichs, Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Joachim Knuth, Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Wolfgang Wagner, Westdeutscher Rundfunk
Mitglied	Carmen König, Zweites Deutsches Fernsehen
Bezeichnung	Akademiebeirat
Vorsitzender	Manfred Krupp, Hessischer Rundfunk
Mitglied	Monika Rapp, Bayerischer Rundfunk

IX. Aufsichtsorgane

Mitglied	Ursula Götz, Deutsche Welle
Mitglied	Kerstin Hinrichs, DeutschlandRadio
Mitglied	Dr. Heiko Konrad, Hessischer Rundfunk
Mitglied	Frank-Thomas Suppee, Mitteldeutscher Rundfunk
Mitglied	Diana Dlugosch, Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Doris Carstensen, Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Christina Reibstein, Radio Bremen
Mitglied	Tim Schlaeger, Rundfunk Berlin-Brandenburg
Mitglied	Daniela Schumann, Saarländischer Rundfunk
Mitglied	Ulrike Klee, Südwestrundfunk
Mitglied	Andrea Valentiner-Branth, Südwestrundfunk
Mitglied	Patrick Wagner, Westdeutscher Rundfunk
Mitglied	Dr. Kathrin Strässer-Knüttel, Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied	Claudia Covino, Zweites Deutsches Fernsehen

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	BTU Treuhand GmbH
bestellt seit d. Jahresabschluss	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft 2016

XI. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	53
--------------------------	----

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

XIII. Marktkonformität

Die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer hat keine Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der Gesellschaft mit anderen Beteiligungsunternehmen und der Landesrundfunkanstalt sowie mit Rundfunkanstalten selbst begründen können.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		448.885	547.346	687.693	738.674	-98.461	-18,0
Immaterielle Vermögensgegenstände		10.887	3.758	8.623	14.234	7.129	189,7
Sachanlagen		437.998	543.588	679.070	724.440	-105.590	-19,4
B. Umlaufvermögen		43.973.538	39.647.641	39.104.498	36.119.733	4.325.897	10,9
Vorräte		0	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		39.344.531	35.643.361	35.402.904	33.789.611	3.701.170	10,4
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		4.629.007	4.004.280	3.701.594	2.330.122	624.727	15,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten		17.580	9.394	15.612	10.566	8.186	87,1
SUMME AKTIVA		44.440.003	40.204.381	39.807.803	36.868.973	4.235.622	10,5
PASSIVA							
A. Eigenkapital		4.092.554	3.386.917	2.559.692	1.927.957	705.637	20,8
Stammkapital		100.000	100.000	100.000	100.000	0	0,0
Kapitalrücklage		495.497	495.497	495.497	495.497	0	0,0
Gewinnvortrag		2.791.420	1.964.194	1.332.461	521.668	827.226	42,1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		705.637	827.226	631.734	810.793	-121.589	-14,7
B. Rückstellungen		37.418.191	33.844.050	33.985.759	32.226.887	3.574.141	10,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen		29.964.640	26.943.574	28.798.624	26.951.817	3.021.066	11,2
Sonstige Rückstellungen		7.453.551	6.900.476	5.187.135	5.275.070	553.075	8,0
C. Verbindlichkeiten		2.929.258	2.973.414	3.262.352	2.714.129	-44.156	-1,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		591.772	721.262	699.719	542.279	-129.490	-18,0
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.258.453	2.122.666	2.491.196	2.095.592	135.787	6,4
Sonstige Verbindlichkeiten		79.033	129.486	71.437	76.259	-50.453	-39,0
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME PASSIVA		44.440.003	40.204.381	39.807.803	36.868.973	4.235.622	10,5

Anmerkungen:

ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH



Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
		€	€	€	€	€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		14.279.796	14.143.478	12.794.154	12.797.476	136.318	1,0
Sonstige betriebliche Erträge		4.599.616	3.811.020	2.692.442	2.589.865	788.596	20,7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.924	1.792	1.961	1.630	1.132	63,2
SUMME ERTRÄGE		18.882.336	17.956.290	15.488.557	15.388.971	926.046	5,2
AUFWENDUNGEN							
Materialaufwand		6.286.947	6.163.459	5.284.811	5.131.756	123.488	2,0
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		8.078.745	7.141.416	5.709.601	5.718.805	937.329	13,1
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		228.212	265.235	284.933	308.389	-37.023	-14,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.537.980	2.449.940	2.308.520	2.242.783	88.040	3,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.033.938	1.103.668	1.268.442	1.175.552	-69.730	-6,3
SUMME AUFWENDUNGEN		18.165.822	17.123.718	14.856.307	14.577.284	1.042.104	6,1
Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		0	0	0	0	0	-
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		716.514	832.572	632.250	811.687	-116.058	-13,9
Sonstige Steuern		877	346	516	894	531	153,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		10.000	5.000	0	0	5.000	100,0
Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0	-
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		705.637	827.226	631.734	810.793	-121.589	-14,7

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2019

Durch die von allen Gesellschaftern des IRT Ende 2019 wechselseitig erklärten Kündigungen der Gesellschaft zum 31.12.2020 ist konkludent ein Auflösungsbeschluss gefasst worden, der dazu führt, dass die Gesellschaft ab diesem Zeitpunkt zur Abwicklungs- bzw. Liquidationsgesellschaft wird. Zum aktuellen Zeitpunkt wird auf Gesellschafterebene von den fortführungswilligen Gesellschaftern intensiv über das Fortbestehen eines verkleinertes „IRT new“ beraten. Diese Beratungen sind gegenwärtig noch nicht abgeschlossen, so dass aktuell weiterhin die Kündigungen Bestand haben.

Die für die Jahresabschlussprüfung für das Jahr 2019 zuständige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC hat mitgeteilt, dass die uneingeschränkte Testierung des Jahresabschlusses 2019 schwierig sei, solange die Beratungen zur Zukunft des IRT noch nicht abgeschlossen sind. Hintergrund ist, dass die Entscheidung, ob das IRT zum 31.12.2020 aufgelöst oder in verkleinerter Form fortgeführt wird, auch verschiedene Effekte auf den Jahresabschluss 2019 hat (u. a. Risikovermerk, Rückstellungen für Sozialplankosten oder Neubewertung der Pensionsrückstellungen).

PwC hat deshalb in Abstimmung mit IRT und BR entschieden, dass die Testierung des Jahresabschlusses 2019 zurückgestellt wird, um zunächst die Entscheidung der Gesellschafterversammlung über die Zukunft des IRT abzuwarten. Somit ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt erst im Herbst 2020 mit dem finalen Jahresabschluss 2019 zu rechnen. Aus diesem Grund stellen die nachfolgend dargestellte Bilanz und GuV den Vorjahresstand für 2018 dar.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2020 und 2021

Stammdaten

I. Name

IRT Institut für Rundfunktechnik
Sitz München

II. Anschrift

Straße Florianmühlstraße 60
PLZ 80939
Ort München
Telefon 089 - 32 399 - 0
Telefax 089 - 32 399 - 351
Internet www.irt.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 140.000

V. Unternehmenszweck

Das 1956 gegründete Institut für Rundfunktechnik GmbH (IRT) ist das Forschungs- und Entwicklungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Gebiet der Hörfunk- und Fernsehtechnik. Der Schwerpunkt der Arbeiten des IRT liegt in der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer, vor allem digitaler Systeme sowie deren Standardisierung. Das IRT ist sowohl für seine Gesellschafter als auch - in den Geschäftsfeldern Förderprojekte und Auftragsforschung - für Dritte tätig.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Südwestrundfunk
Kapitalanteil	11,43% (€ 16.000)
Gesellschafter	Bayerischer Rundfunk
Kapitalanteil	9,29% (€ 13.000)
Gesellschafter	Norddeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	9,29% (€ 13.000)
Gesellschafter	Westdeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	9,29% (€ 13.000)
Gesellschafter	Zweites Deutsches Fernsehen
Kapitalanteil	9,29% (€ 13.000)
Gesellschafter	Mitteldeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Radio Bremen
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Saarländischer Rundfunk
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Deutschlandradio
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Deutsche Welle
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Österreichischer Rundfunk
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Hessischer Rundfunk
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzende	Prof. Dr. Dr. Birgit Spanner - Ulmer, Produktions- und Technikdirektorin BR
stellv. Vorsitzender	Dr. Michael Rombach, Produktionsdirektor ZDF
Mitglied	Rainer Kampmann, Verw.- und Betriebsdirektor DRadio
Mitglied	Guido Baumhauer, Direktor Distribution u. Technik DW
Mitglied	Berthold Tritschler, Betriebsdirektor HR
Mitglied	Dr. Ulrich Liebenow, Betriebsdirektor MDR
Mitglied	Prof. Dr. Jens-Ole Schröder, Juristischer Direktor MDR
Mitglied	Sascha Molina, Produktionsdirektor NDR
Mitglied	Michael Götzhaber, Technischer Direktor ORF
Mitglied	Brigitta Nickelsen, Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb RB
Mitglied	Christoph Augenstein, Betriebsdirektor RBB
Mitglied	Oliver Pabst, Bereichsleiter Technik SR
Mitglied	Thomas Saner, Senior Adviser Technik & Informatik SRG
Mitglied	Michael Eberhard, Direktor Technik und Produktion SWR
Mitglied	Christoph Bach, stellv. Justitiar ZDF
Mitglied	Wolfgang Wagner, Direktor Produktion und Technik WDR

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Michael Hagemeyer
Titel	Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsleitung des IRT

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung -

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	PwC AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss	2015

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	115,63
--------------------------	--------

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung -

XIV. Marktkonformität

Die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat keine Besonderheiten ergeben, die nach deren Auffassung für die Beurteilung der Marktkonformität von Bedeutung sind.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
AKTIVA		€	€	€	€	€	%
A. Anlagevermögen		3.327.566	3.330.113	3.171.475	3.155.980	-2.547	-0,1
Immaterielle Vermögensgegenstände		204.301	169.572	115.861	137.428	34.729	20,5
Sachanlagen		3.123.265	3.160.541	3.055.614	3.018.552	-37.276	-1,2
B. Umlaufvermögen		47.906.447	21.460.374	16.761.393	16.531.092	26.446.073	123,2
Vorräte		112.510	1.398	20.550	43.962	111.112	7.947,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		12.504.280	13.011.224	9.907.862	11.696.123	-506.944	-3,9
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		35.289.657	8.447.752	6.832.981	4.791.007	26.841.905	317,7
C. Rechnungsabgrenzungsposten		799.535	778.570	933.953	842.637	20.965	2,7
SUMME AKTIVA		52.033.548	25.569.057	20.866.821	20.529.709	26.464.491	103,5
PASSIVA		€	€	€	€	€	%
A. Eigenkapital		24.268.587	1.234.903	1.234.903	1.260.000	23.033.684	1.865,2
Gezeichnetes Kapital		140.000	140.000	140.000	140.000	0	0,0
Bilanzgewinn		23.033.684	0	0	0	23.033.684	-
Betriebsmittelrücklage nach §58 Nr. 6 AO		600.000	600.000	600.000	600.000	0	0,0
Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO		494.903	494.903	494.903	520.000	0	0,0
B. Sonderposten für erhaltene Zuschüsse und Haushaltsreste		0	0	0	0	0	-
C. Rückstellungen		23.079.554	18.351.575	14.903.051	13.867.077	4.727.979	25,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen		11.590.277	9.504.712	7.581.342	6.893.519	2.085.565	21,9
Steuerrückstellungen		0	0	0	20.835	0	-
Sonstige Rückstellungen		11.489.277	8.846.863	7.321.709	6.952.723	2.642.414	29,9
C. Verbindlichkeiten		4.685.407	5.962.579	4.716.348	5.402.632	-1.277.172	-21,4
Erhaltene Anzahlungen		0	0	0	334.105	0	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		294.526	600.384	262.585	72.928	-305.858	-50,9
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		3.662.435	3.631.601	3.225.471	4.466.480	30.834	0,8
Sonstige Verbindlichkeiten		728.446	1.730.594	1.228.292	529.119	-1.002.148	-57,9
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	20.000	12.519	0	-20.000	-100,0
SUMME PASSIVA		52.033.548	25.569.057	20.866.821	20.529.709	26.464.491	103,5

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2018	2017	2016	2015	Abweichung 2018/2017	
ERTRÄGE		€	€	€	€	€	%
Erträge aus Zuschüsse von Gesellschafter, EU und Dritten		19.343.540	20.466.869	18.500.809	17.673.660	-1.123.329	-5,5
Umsatzerlöse		2.179.301	3.487.580	3.306.117	1.677.830	-1.308.279	-37,5
Sonstige betriebliche Erträge		62.760.307	2.362.020	1.225.032	6.538.472	60.398.287	2.557,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.130	2.987	13.350	23.487	143	4,8
SUMME ERTRÄGE		84.286.278	26.319.456	23.045.307	25.913.449	57.966.822	220,2
AUFWENDUNGEN		€	€	€	€	€	%
Materialaufwand		748.456	700.758	673.776	541.650	47.698	6,8
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		49.528.159	18.273.525	16.746.900	18.081.235	31.254.634	171,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		984.799	1.011.218	1.154.897	1.146.066	-26.419	-2,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen		9.494.041	5.737.057	4.020.218	4.654.556	3.756.984	65,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		591.721	545.412	491.776	468.608	46.309	8,5
SUMME AUFWENDUNGEN		61.347.176	26.267.970	23.087.566	24.892.116	35.079.206	133,5
Verminderung des Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		111.111	-19.152	-23.412	13.954	130.263	680,2
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHAFTSTÄTIGKEIT		23.050.213	32.334	-65.671	1.035.288	23.017.879	71.187,8
Außerordentliche Aufwendungen			0	0	92.734	0	-
Sonstige Steuern		34.555	13.861	-40.574	90.021	20.694	149,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-18.026	18.473	0	0	-36.499	-197,6
JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG		23.033.684	0	-25.097	852.533	23.033.684	-
Entnahmen aus der Gewinnrücklage				25.097	0	0	-
Einstellung in die Betriebsmittelrücklage		0	0	0	-332.533	0	-
Einstellung in die freie Rücklage		0	0	0	-520.000	0	-
BILANZGEWINN		23.033.684	0	0	0	23.033.684	0,0

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2019

Die Degeto hatte im Geschäftsjahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 16,0 Mio. € (Vorjahr 14,6 Mio. €) erzielt. Die Steigerung resultiert insbesondere aus höheren Betriebsbeiträgen im Kommissionsmodell. Aufgrund der seit dem Geschäftsjahr 2017 eingeführten umsatzunabhängigen Kommissionsvergütung wirkt sich die Betriebskostenüberschreitung in 2019 unmittelbar auf die Kostenerstattungen durch die Kommissionsvergütung aus, sodass die Erlöse aus Betriebsbeiträgen steigen.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss (nach Steuern) in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr 0,3 Mio. €). Durch die Umstellung auf die neue Kommissionsvergütung ergibt sich der Gewinn in direkter Abhängigkeit zur Kostenentwicklung.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2020 und 2021

Die Degeto hat im Jahr 2013 einen umfassenden Reorganisationsprozess unter Zuhilfenahme einer Beratungsgesellschaft begonnen, um die Organisation und die technische Infrastruktur - insbesondere im Bereich der IT - zukunftssicher aufzustellen. Die interne Neustrukturierung der Degeto ist seit 2015 abgeschlossen.

Ein wichtiger Baustein im Reorganisationsprozess war und ist die Erneuerung der IT und die Ablösung der Alt-Systeme. Ziel ist es, in einem ERP-Programm (Enterprise-Resource-Planning) alle wesentlichen IT-Programme für Liquiditätssteuerung, Programmvermögen, Programmplanung, Rechte-management und Materialverwaltung zusammenzuführen. Diese Weiterentwicklung ist zwingend notwendig, da das bestehende HOST-System nicht zukunftsfähig ist und die Betriebsfähigkeit langfristig nicht sichergestellt werden kann.

Für die Finanzierung der Investitionen in die IT-Projekte kann die Degeto auf ein Darlehen des Hessischen Rundfunks von max. 2,0 Mio. € zurückgreifen. In 2019 hat die Degeto das Darlehen vollständig in Anspruch genommen (Vorjahr 1,5 Mio. €), 600 T€ wurden in 2019 bereits zurückgezahlt.

Die Gesellschafter der Degeto haben im Zuge der neuen Betriebskostenfinanzierung zum 01.01.2017 einer Kapitalerhöhung von 2 Mio. € zugestimmt. Zusammen mit der oben beschriebenen Bereitstellung eines Darlehens des Hessischen Rundfunks konnte die Finanzsituation der Degeto deutlich stabilisiert werden. Durch die Umstellung der Finanzierung auf die umsatzunabhängige Kommissionsvergütung ist auch zukünftig sichergestellt, dass die Degeto einen Gewinn erwirtschaften wird. Somit ist die künftige wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft als positiv einzuschätzen. Aus diesem Grund werden auch durch die Corona-Pandemie keine negativen Auswirkungen auf den Gewinn der Degeto erwartet. Negative Effekte könnten sich jedoch aufgrund von Verzögerungen bei den Filmproduktionen ergeben, wenn Produktionen verschoben bzw. ganz abgesagt werden. Dies hätte Auswirkungen auf den Liquiditätsabfluss sowie auf Zulieferverpflichtungen von Erstausstrahlungen an Das Erste und die ARD-Mediathek.

Stammdaten

I. Name

DEGETO Film GmbH
Sitz Frankfurt am Main

II. Anschrift

Straße Am Steinernen Stock 1
PLZ 60320
Ort Frankfurt am Main
Telefon 069 - 150 - 9349
Telefax 069 - 150 - 9339
Internet degeto.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 2.115.000

V. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Rechten an Spielfilmen und Fernsehprojekten. Dazu gehören auch partnerschaftliche Beschaffungsmaßnahmen in Form von Co-Produktionen und Co-Finanzierungen sowie die Eigenproduktion von Filmen und Fernsehprojekten.

Die Gesellschaft darf alle mit ihrem Programmbeschaffungsauftrag zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte tätigen sowie alle sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeiten ausüben, die die Interessen des Rundfunks zu fördern geeignet sind.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Bayerischer Rundfunk
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	hr werbung GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Mitteldeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	NDR Media GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Radio Bremen
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Werbefunk Saar GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Südwestrundfunk
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	WDR mediagroup GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Ulrich Wilhelm, Intendant BR
Mitglied	Karsten Simon, Geschäftsführer hr werbung GmbH
Mitglied	Wolf-Dieter Jacobi, Fernsehdirektor MDR
Mitglied	Carsten Neitzel, Geschäftsführer NDR-Media GmbH
Mitglied	Jan Metzger (bis 31.07.19), Intendant RB
Mitglied	Dr. Yvette Gerner (ab 01.08.19), Intendantin RB
Mitglied	Susann Lange, Justiziarin RBB
Mitglied	Thomas Kleist, Intendant SR
Mitglied	Jan Büttner, Verwaltungsdirektor SWR
Mitglied	Michael Loeb, Geschäftsführer WDR mediagroup GmbH

Stammdaten

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Christine Strobl (ab 01.03.19 alleinige Geschäftsführerin)
Titel	programmliche Geschäftsführerin
Geschäftsführer	Gerhard Schneider (bis 28.02.19)
Titel	kaufmännischer Geschäftsführer

IX. Aufsichtsorgane

Mitglied	Bernd Radeck, Werbefunk Saar GmbH
entsend. Org. / Beruf	Justiziar, Werbefunk Saar
Mitglied	Dr. Reinhard Scolik, BR
entsend. Org. / Beruf	Fernsehdiaktor Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Prof. Dr. Karola Wille, MDR
entsend. Org. / Beruf	Intendantin Mitteldeutscher Rundfunk
Mitglied	Voker Herres, (nicht stimmberechtigt)
entsend. Org. / Beruf	ARD-Programmdirektor

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzende	Lutz Marmor, NDR Media GmbH (bis 06.06.19)
entsend. Org. / Beruf	Intendant Norddeutscher Rundfunk
stellv. Vorsitzende	Patricia Schlesinger, RBB (bis 06.06.19)
entsend. Org. / Beruf	Intendantin Rundfunk Berlin Brandenburg
Vorsitzende	Patricia Schlesinger, RBB (ab 07.06.19)
entsend. Org. / Beruf	Intendantin Rundfunk Berlin Brandenburg
stellv. Vorsitzende	Lutz Marmor, NDR Media GmbH (ab 07.06.19)
entsend. Org. / Beruf	Intendant Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Peter Boudgoust, SWR (bis 31.08.19)
entsend. Org. / Beruf	Intendant Südwestrundfunk
Mitglied	Prof. Dr. Kai Gniffke, SWR (ab 01.09.19)
entsend. Org. / Beruf	Intendant Südwestrundfunk
Mitglied	Tom Buhrow, WDR
entsend. Org. / Beruf	Intendant Westdeutscher Rundfunk
Mitglied	Manfred Krupp, hr werbung GmbH
entsend. Org. / Beruf	Intendant Hessischer Rundfunk
Mitglied	Brigitta Nickelsen, RB
entsend. Org. / Beruf	Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb, Radio Bremen

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
-----------------	--------------------------------------------------------

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	93
--------------------------	----

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung -

XIV. Marktkonformität

Die erforderlichen Feststellungen wurden im Fragenkatalog der Rechnungshöfe dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		6.194.852	4.890.478	4.293.697	3.837.033	1.304.374	26,7
Immaterielle Vermögensgegenstände		24.096	42.913	50.081	51.751	-18.817	-43,8
Sachanlagen		944.604	551.052	491.731	539.890	393.552	71,4
Finanzanlagen		5.226.152	4.296.513	3.751.885	3.245.392	929.639	21,6
B. Umlaufvermögen		26.633.822	23.729.509	21.448.225	14.569.813	2.904.313	12,2
Programmvermögen		0	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		14.451.137	14.134.770	15.148.968	5.389.666	316.367	2,2
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		12.182.685	9.594.739	6.299.257	9.180.147	2.587.946	27,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten		67.294	104.708	79.297	14.649	-37.414	-35,7
D. Aktive latente Steuern		5.976.636	4.708.933	3.694.147	3.127.824	1.267.703	26,9
SUMME AKTIVA		38.872.604	33.433.628	29.515.366	21.549.319	5.438.976	16,3
PASSIVA							
A. Eigenkapital		4.216.251	3.892.717	3.574.555	3.373.969	323.534	8,3
Gezeichnetes Kapital		2.115.000	2.115.000	2.115.000	112.500	0	0,0
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen					2.002.500	0	-
Gewinnrücklagen		1.777.718	2.045.610	1.845.023	580.968	-267.892	-13,1
Gewinnvortrag/Verlustvortrag			-586.055	-586.055	-586.055	586.055	100,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		323.533	318.162	200.587	1.264.055	5.371	1,7
B. Rückstellungen		10.756.800	8.139.268	7.084.573	7.963.700	2.617.532	32,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen		8.296.841	6.496.336	5.476.028	4.282.831	1.800.505	27,7
Steuerrückstellungen		833.172	89.496	80.127	2.173.945	743.676	831,0
Sonstige Rückstellungen		1.626.787	1.553.436	1.528.418	1.506.924	73.351	4,7
C. Verbindlichkeiten		23.899.553	21.401.643	18.856.238	10.211.651	2.497.910	11,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.679.470	4.904.730	7.886.692	2.345.194	1.774.740	36,2
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		15.494.276	13.471.466	9.080.363	6.396.839	2.022.810	15,0
Sonstige Verbindlichkeiten		1.725.807	3.025.447	1.889.183	1.469.618	-1.299.640	-43,0
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME PASSIVA		38.872.604	33.433.628	29.515.366	21.549.319	5.438.976	16,3

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
		€	€	€	€	€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		15.964.208	14.601.013	14.354.801	14.751.582	1.363.195	9,3
Erträge aus Betriebserträgen einschl. Gewinnzuschlag		0	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge		1.081.820	1.028.936	870.179	1.369.778	52.884	5,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	107.018	5	0	-
SUMME ERTRÄGE		17.046.028	15.629.949	15.331.998	16.121.366	1.416.079	9,1
AUFWENDUNGEN							
Materialaufwand		695.101	581.567	857.217	1.032.541	113.534	19,5
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		11.797.340	10.866.583	10.544.879	9.708.084	930.757	8,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		213.320	215.214	216.815	273.721	-1.894	-0,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.582.450	3.237.185	3.043.040	2.960.782	345.265	10,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		250.087	245.405	208.334	176.473	4.682	1,9
SUMME AUFWENDUNGEN		16.538.298	15.145.954	14.870.285	14.151.601	1.392.344	9,2
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHAFTSTÄTIGKEIT		507.730	483.995	461.713	1.969.764	23.735	4,9
Sonstige Steuern		107	341	347	629	-234	-68,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		184.089	165.492	260.779	705.080	18.597	11,2
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	0	0	-
Außerordentlicher Ertrag		0	0	0	0	0	-
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		323.534	318.162	200.587	1.264.055	5.372	1,7

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2019

Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und -ergänzende Online-Angebote sowie Pflege und Ausbau der Medien- und Kulturpartnerschaften des Senders in Deutschland. Des Weiteren obliegen ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland. Besonderes Augenmerk richtet ARTE auf seine europäische Verbreitung. Mit seinem Online-Angebot in sechs Sprachen (deutsch, französisch, englisch, polnisch, spanisch und italienisch) werden mit einer Vielzahl von Programmen 70% der europäischen Bevölkerung in ihrer Muttersprache erreicht. Dieses Angebot erzielt stetig steigende Zuwächse.

Der Aufwand der Gesellschaft wird gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages aus dem Rundfunkbeitrag finanziert. Dieser fließt den Gesellschaftern gemäß den Bestimmungen in Artikel 5 des Staatsvertrages über den Rundfunk im vereinten Deutschland (Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag) mit dem monatlichen Rundfunkbeitrag als ein für ARTE zweckbestimmter Anteil zu. Für die Beitragsperiode 2017 – 2020 ist nach dem 20. Rundfunkänderungsstaatsvertrag, dessen Art. 3 am 1. Januar 2017 in Kraft getreten ist, ein jährlicher Finanzierungsbeitrag in Höhe von 180,8 Mio. € für ARTE vorgesehen. Die für den Finanzbedarf der Gesellschaft erforderlichen Mittel stellen die Gesellschafter aus diesem Beitragsaufkommen in der Höhe zur Verfügung, so dass das Jahresergebnis bestimmungsgemäß immer ausgeglichen ist.

Die wesentlichen Erträge der Gesellschaft resultieren aus den Rundfunkbeiträgen, die die Gesellschafter einziehen und gemäß Gesellschaftsvertrag an ARTE Deutschland weiterleiten. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind diese in den Umsatzerlösen und in den Erträgen aus Verlustausgleich erfasst.

Eine Finanzierung über Fremdkapital hat im Jahr 2019 nicht stattgefunden.

Die zugeflossenen Finanzmittel zum 31. Dezember 2019 betragen 185,2 Mio. € einschließlich der Endabrechnung aus 2018. Die Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE Mittel wurden entsprechend verringert. Da weder Zinserträge erzielt noch Negativzinsen bezahlt werden mussten, belaufen sich die Rückstellungen der Gesellschafter zum 31. Dezember 2019 auf 26,2 Mio. €. Daraus werden im Rahmen der Finanzmittelabrechnung im Jahr 2020 die Forderungen gegenüber den Gesellschaftern laut Bilanzausweis abgerechnet.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2020 und 2021

Die Anforderungen an den Europäischen Fernsehkanal werden weiterhin zunehmen. Die Gesellschaft sieht ihre vordringliche Aufgabe darin, die Akzeptanz des Programms in Deutschland zu steigern und das Profil dieses europäisch orientierten, sprachraumübergreifenden Kulturprogramms in einer Medienlandschaft zu schärfen, die durch webbasierte TV-Angebote einen grundlegenden Wandel erfahren hat. In den nächsten Jahren wird die Gesellschaft verstärkt auf die digitale Verbreitung setzen. Immer mehr Inhalte werden online-Only zur Verfügung gestellt. Dies entspricht dem geänderten Nutzerverhalten. Das Ziel der Verjüngung des Durchschnittsalters der Nutzenden wird hierbei besonders verfolgt. Zu einem möglicherweise weiteren Standbein könnte sich die ab November 2020 in Betrieb gehende European Collection entwickeln, welche über ARTE G.E.I.E. betrieben wird und deren Programmzulieferungen durch die Gesellschafter sowie auf französischer Seite durch France Télévision erfolgen werden.

Für das Jahr 2020 steht ARTE erneut ein Rundfunkbeitragsvolumen von 180,8 Mio. € zur Verfügung. Zusammen mit den noch vorhandenen Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE erhält die Gesellschaft in diesem Zeitraum eine Finanzausstattung, die es ihr erlaubt, ihre bestehenden und zukünftigen Aufgaben zu erfüllen.

Sollte die im 22. KEF-Bericht (Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten) vorgeschlagene Beitragserhöhung nicht wie vorgesehen beschlossen werden, hätte dies Auswirkungen auf die ARTE jährlich zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel, welche dann nicht wie angemeldet und festgestellt erhöht würden. Die Auswirkungen kämen 2021 zum Tragen.

Infolge der Corona Krise kommt es zu Verzögerungen oder sogar Ausfällen von Programmbeiträgen. Die Gesellschaft versucht dies zu kompensieren, indem bereits gelieferte Programmbeiträge länger genutzt werden können. Die Auswirkungen zeigen sich im Programm von ARTE, indem insbesondere die Wiederholungsrate steigt.



Stammdaten

I. Name

ARTE Deutschland TV GmbH
Sitz Baden-Baden

II. Anschrift

Postfach 10 02 13
PLZ 76483
Ort Baden-Baden
Telefon 07221 / 93 69 - 0
Telefax 07221 / 93 69 70
Internet www.arte.tv/de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 255.646

V. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung durch Ausstrahlung von Sendungen in einem Europäischen Fernsehkanal. Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und **-ergänzende** Online-Angebote sowie die Pflege und Ausbau der Kulturpartnerschaften des Senders in Deutschland. Desweiteren obliegen ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Bayerischer Rundfunk
Kapitalanteil	7,26% (€ 18.559,89)
Gesellschafter	Hessischer Rundfunk
Kapitalanteil	3,5% (€ 8.947,61)
Gesellschafter	Mitteldeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	5,26% (€ 13.446,98)
Gesellschafter	Norddeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	8,12% (€ 20.758,45)
Gesellschafter	Radio Bremen
Kapitalanteil	1,24% (€ 3.170,01)
Gesellschafter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Kapitalanteil	4% (€ 10.225,84)
Gesellschafter	Saarländischer Rundfunk
Kapitalanteil	1,24% (€ 3.170,01)
Gesellschafter	Südwestrundfunk
Kapitalanteil	8,38% (€ 21.423,13)
Gesellschafter	Westdeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	11% (€ 28.121,05)
Gesellschafter	Zweites Deutsches Fernsehen
Kapitalanteil	50% (€ 127.822,97)

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Tom Buhrow, Intendant WDR
stellv. Vorsitzender	Dr. Thomas Bellut, Intendant ZDF
Mitglied	Ulrich Wilhelm, Intendant BR
Mitglied	Peter Boudgoust (bis 30.08.2019), Intendant SWR
Mitglied	Prof. Dr. Kai Gniffke (ab 01.09.2019), Intendant SWR
Mitglied	Jan Metzger (bis 31.07.2019), Intendant Radio Bremen
Mitglied	Dr. Yvette Gerner (ab 01.08.2019), Intendantin Radio Bremen
Mitglied	Patricia Schlesinger, Intendantin RBB
Mitglied	Thomas Kleist, Intendant SR
Mitglied	Lutz Marmor, Intendant NDR
Mitglied	Prof. Dr. Karola Wille, Intendantin MDR
Mitglied	Manfred Krupp, Intendant HR
Mitglied	Dr. Frank D. Freiling, ZDF
Mitglied	Peter Weber, ZDF

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Wolfgang Bergmann
Titel	Geschäftsführer
Geschäftsführer	Dr. Markus Nievelstein
Titel	Geschäftsführer

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung -

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Programmbeirat ARTE Deutschland
Vorsitzender	Dr. Richard Meng, ZDF
stellv. Vorsitzender	Helmut Rau, SWR
Mitglied	Robert Stauffer, BR
Mitglied	Dr. Thomas Wurzel, HR
Mitglied	Frank-Michael Nemetz, MDR
Mitglied	Catharina Herrmann-Daues, NDR
Mitglied	Thomas von Zabern, RB
Mitglied	Bernd Lammel, RBB
Mitglied	Michael Knapp, SR
Mitglied	Rolf Zurbrüggen, WDR
Mitglied	Dr. Michael-Andreas Butz, ZDF
Mitglied	Prof.Dr.Dr.h.c. Wolfgang-Uwe Friedrich, ZDF
Mitglied	Michael Jörg, ZDF
Mitglied	Katrin Kroemer, ZDF
Mitglied	Dr. Gerd Landsberg, ZDF
Mitglied	Jenny Renner, ZDF
Mitglied	Rainer Robra, ZDF
Mitglied	Prof. Dr. Heidi Schelhowe, ZDF



Stammdaten

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung Programmbeirat ARTE G.E.I.E. (deutsche Mitglieder)

Vorsitzende Axel Linstädt, BR
 Mitglied Jörn Dulige, HR
 Mitglied Sandro Witt, MDR
 Mitglied Juliane Kremberg, RBB
 Mitglied Prof. Dr. Maria Böhmer, ZDF
 Mitglied Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Jäger, ZDF
 Mitglied Oliver Passek, ZDF
 Mitglied Angela Spizig, ZDF
 zusätzlich 8 Vertreter von ARTE France

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 47 Mitarbeiter

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung ARTE Deutschland hat mit der französischen Fernsehgesellschaft ARTE France am 30. April 1991 die ARTE G.E.I.E. eine Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung mit Sitz in Straßburg gegründet. Die Vereinigung wurde ohne Kapital gegründet; die Mitglieder sind gleichberechtigt. Aufgabe der ARTE G.E.I.E. ist es, den Europäischen Fernsehkanal (ARTE) zu betreiben.

XIV. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer Ernst & Young GmbH
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		37.413.031	32.779.073	32.546.810	33.472.768	4.633.958	14,1
Immaterielle Vermögensgegenstände		772.402	687.792	704.089	850.322	84.610	12,3
Sachanlagen		1.359.990	1.356.495	1.423.202	1.555.479	3.495	0,3
Finanzanlagen		35.280.639	30.734.786	30.419.519	31.066.967	4.545.853	14,8
B. Umlaufvermögen		93.384.668	80.943.011	85.162.092	66.400.361	12.441.657	15,4
Geleistete Anzahlungen		45.632.402	37.401.889	39.432.368	36.622.481	8.230.513	22,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		47.603.682	43.482.522	45.648.117	29.736.466	4.121.160	9,5
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		148.584	58.600	81.607	41.414	89.984	153,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten		169.147	406.213	9.693	36.568	-237.066	-58,4
SUMME AKTIVA		130.966.846	114.128.297	117.718.595	99.909.697	16.838.549	14,8
PASSIVA							
A. Eigenkapital		72.648.224	64.141.959	65.463.722	63.173.711	8.506.265	13,3
Gezeichnetes Kapital		255.646	255.646	255.646	255.646	0	0,0
Kapitalrücklage		72.392.578	63.886.313	65.208.076	62.918.066	8.506.265	13,3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0	0	0	0	0	-
B. Rückstellungen		34.903.797	29.711.171	29.794.465	17.161.730	5.192.626	17,5
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen		11.100.789	8.932.934	9.394.810	10.147.202	2.167.855	24,3
Sonstige Rückstellungen		23.803.008	20.778.237	20.399.655	7.014.529	3.024.771	14,6
C. Verbindlichkeiten		23.414.825	20.275.167	22.460.408	19.574.256	3.139.658	15,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		253.701	233.860	267.391	329.956	19.841	8,5
Verbindlichkeiten aus Programmmzulieferungen für ARTE G.E.I.E.		20.475.092	18.080.431	18.591.847	17.174.374	2.394.661	13,2
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.258.604	1.704.953	3.307.164	1.924.713	553.651	32,5
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		0	0	0	0	0	-
Sonstige Verbindlichkeiten		427.428	255.923	294.006	145.213	171.505	67,0
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME PASSIVA		130.966.846	114.128.297	117.718.595	99.909.697	16.838.549	14,8

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
ERTRÄGE		€	€	€	€	€	%
Umsatzerlöse		12.846.462	11.080.339	12.132.463	11.848.748	1.766.123	15,9
Sonstige betriebliche Erträge		1.627.023	800.834	658.628	1.040.691	826.189	103,2
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens		570.370	134.834	147.279	160.934	435.536	323,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.678	2.353	407	11.848	-675	-28,7
SUMME ERTRÄGE		15.045.533	12.018.360	12.938.777	13.062.221	3.027.173	25,2
AUFWENDUNGEN		€	€	€	€	€	%
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		4.965.408	3.872.151	3.498.247	4.343.628	1.093.257	28,2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		517.366	658.597	761.702	756.535	-141.231	-21,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen		11.779.761	11.076.352	10.840.319	10.928.565	703.409	6,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.186.908	1.745.404	3.444.512	123.708	441.504	25,3
Aufwendungen aus Beteiligungen		173.070.825	168.049.945	176.841.791	163.917.209	5.020.880	3,0
SUMME AUFWENDUNGEN		192.520.268	185.402.449	195.386.571	180.069.646	7.117.819	3,8
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		-177.474.735	-173.384.089	-182.447.794	-167.007.425	-4.090.646	-2,4
außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern		2.368	2.179	2.613	2.569	189	8,7
Erträge aus Verlustausgleich		177.477.103	173.386.268	182.450.407	167.009.994	4.090.835	2,4
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		0	0	0	0	0	-

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2019

Die SportA erzielte im Geschäftsjahr bei einem Jahresumsatz von 108,4 Mio. € (Vorjahr 105,8 Mio. €) einen Jahresüberschuss von 78 T€ (Vorjahr 25 T€). Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen die Folge von einem zusätzlichen DFB-Pokalspieltag in 2019. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 10,7 Mio. € um 0,8 Mio. € auf 11,5 Mio. € erhöht. Ursache hierfür waren im Wesentlichen erhöhte geleistete Anzahlungen und Guthaben bei Kreditinstituten, welchen geringere Forderungen gegen Gesellschafter gegenüberstanden.

Der SportA gelang es auch in 2019, für ihre Gesellschafter umfassende Übertragungsrechte an zahlreichen TOP-Sportveranstaltungen abzuschließen: u. a. Vertragsabschluss DFB-Pokal Saison 2019/2020 – 2021/22, Vertragsverlängerung DSV-Vertrag, Vertragsabschluss 34er-Vertrag sowie Erwerb von Liverechten an der Tour de France 2019 – 2021. Vertragsverlängerungen bzw. Verträge für Einzelveranstaltungen konnten u. a. im Bereich Radsport, Boxen, Tennis, Reiten, Leichtathletik, Rudern, Behindertensport und diversen Wintersportevents erreicht werden.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2020 und 2021

Für 2020 plant die SportA ein Jahresergebnis in Höhe von 79 T€.

Stammdaten

I. Name

SportA Sportrechte- und Marketingagentur GmbH

Sitz München

II. Anschrift

Straße Nymphenburger Str. 5
 PLZ 80335
 Ort München
 Telefon 089 / 749 - 839 - 0
 Telefax 089 / 749 - 839 - 50
 Internet www.sporta.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 540.000

V. Unternehmenszweck

Die 1995 gegründete SportA, ein gemeinsames Tochterunternehmen von ARD und ZDF, erwirbt hauptsächlich TV-Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen für ihre Gesellschafter. Darüber hinaus vertreibt SportA mediale Verwertungsrechte an Sportevents im Wege von Sublicenzierungen und steht den Gesellschaftern bei direkten Rechteinkäufen beratend zur Verfügung.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Bayerischer Rundfunk
 Kapitalanteil 5,6 % (€ 30.000)
 Gesellschafter Hessischer Rundfunk
 Kapitalanteil 5,6 % (€ 30.000)

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Mitteldeutscher Rundfunk
 Kapitalanteil 5,6 % (€ 30.000)
 Gesellschafter Norddeutscher Rundfunk
 Kapitalanteil 5,6 % (€ 30.000)
 Gesellschafter Rundfunk Berlin-Brandenburg
 Kapitalanteil 5,6 % (€ 30.000)
 Gesellschafter Radio Bremen
 Kapitalanteil 5,6 % (€ 30.000)
 Gesellschafter Saarländischer Rundfunk
 Kapitalanteil 5,6 % (€ 30.000)
 Gesellschafter Südwestrundfunk
 Kapitalanteil 5,6 % (€ 30.000)
 Gesellschafter Westdeutscher Rundfunk
 Kapitalanteil 5,6 % (€ 30.000)
 Gesellschafter Zweites Deutsches Fernsehen
 Kapitalanteil 50% (€ 270.000)

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender Ulrich Wilhelm, Intendant BR
 stellv. Vorsitzender Dr. Thomas Bellut, Intendant ZDF
 Mitglied Manfred Krupp, Intendant HR
 Mitglied Prof. Dr. Karola Wille, Intendantin MDR
 Mitglied Lutz Marmor, Intendant NDR
 Mitglied Patricia Schlesinger, Intendantin RBB
 Mitglied Jan Metzger (bis 31.07.19), Intendant RB
 Mitglied Yvette Gerner (ab 01.08.19), Intendantin RB
 Mitglied Thomas Kleist, Intendant SR
 Mitglied Peter Boudgoust (bis 31.08.19), Intendant SWR
 Mitglied Prof. Dr. Kai Gniffke (ab 01.09.19), Intendant SWR
 Mitglied Tom Buhrow, Intendant WDR

Stammdaten

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Michael Amsinck
Titel	Geschäftsführer (Jurist)
Geschäftsführer	Marc Freyberger
Titel	Geschäftsführer (Jurist)

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	PSP Peters Schönberger GmbH
bestellt seit d. Jahresabschluss	2018

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzender entsend. Org. / Beruf	Dr. Thomas Bellut (bis 07.10.19) Intendant Zweites Deutsches Fernsehen
Vorsitzender entsend. Org. / Beruf	Ulrich Wilhelm (ab 08.10.19) Intendant Bayerischer Rundfunk
Mitglied entsend. Org. / Beruf	Peter Boudgoust (bis 31.08.19) Intendant Südwestrundfunk
Mitglied entsend. Org. / Beruf	Prof. Dr. Kai Gniffke (ab 01.09.19) Intendant Südwestrundfunk
Mitglied entsend. Org. / Beruf	Tom Buhrow Intendant Westdeutscher Rundfunk
Mitglied entsend. Org. / Beruf	Volker Herres Programmdirektor Erstes Deutsches Fernsehen
Mitglied entsend. Org. / Beruf	Karin Bieden Verwaltungsdirektorin Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied entsend. Org. / Beruf	Dr. Peter Frey Chefredakteur Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied entsend. Org. / Beruf	Peter Weber Justitiar Zweites Deutsches Fernsehen

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 21

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung -

XIV. Marktkonformität

Die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer hat ergeben, dass sich aus den Leistungsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der Gesellschaft und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten keinerlei Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Marktkonformität dieser Leistungsbeziehungen begründen könnten.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		61.298	76.406	29.931	36.858	-15.108	-19,8
Immaterielle Vermögensgegenstände		19.766	28.708	5.486	1.614	-8.942	-31,1
Sachanlagen		41.532	47.698	24.445	35.244	-6.166	-12,9
Finanzanlagen		0	0	0	0	0	-
B. Umlaufvermögen		8.432.889	7.991.846	16.941.530	6.669.848	441.043	5,5
Geleistete Anzahlungen		1.900.000	0	1.300.000	0	1.900.000	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2.856.814	5.292.775	5.734.944	1.651.132	-2.435.961	-46,0
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		3.676.075	2.699.071	9.906.586	5.018.716	977.004	36,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.958.003	2.592.562	2.481.310	2.000.655	365.441	14,1
SUMME AKTIVA		11.452.190	10.660.814	19.452.771	8.707.360	791.376	7,4
PASSIVA							
A. Eigenkapital		831.068	752.673	827.410	787.621	78.395	10,4
Gezeichnetes Kapital		540.000	540.000	540.000	540.000	0	0,0
Gewinnvortrag		212.673	187.410	247.621	204.032	25.263	13,5
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		78.395	25.263	39.789	43.588	53.132	210,3
B. Rückstellungen		1.332.548	3.339.494	1.590.834	1.410.333	-2.006.946	-60,1
Steuerrückstellungen		0	0	2.550	0	0	-
Sonstige Rückstellungen		1.332.548	3.339.494	1.588.284	1.410.333	-2.006.946	-60,1
C. Verbindlichkeiten		6.305.447	3.851.524	14.497.020	4.438.845	2.453.923	63,7
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		1.542.800	0	2.664.045	2.153.322	1.542.800	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.155.691	3.803.132	7.898.273	1.979.268	352.559	9,3
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		84.323	0	3.125.812	218.122	84.323	-
Sonstige Verbindlichkeiten		522.633	48.392	808.890	88.134	474.241	980,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.983.127	2.717.123	2.537.507	2.070.562	266.004	9,8
SUMME PASSIVA		11.452.190	10.660.814	19.452.771	8.707.360	791.376	7,4

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
ERTRÄGE		€	€	€	€	€	%
Umsatzerlöse		108.358.694	105.835.494	119.098.899	112.756.026	2.523.200	2,4
Sonstige betriebliche Erträge		127.910	132.905	57.876	153.767	-4.995	-3,8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	182	733	1.129	-182	-100,0
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		0	0	0	0	0	-
SUMME ERTRÄGE		108.486.604	105.968.581	119.157.508	112.910.923	2.518.023	2,4
AUFWENDUNGEN		€	€	€	€	€	%
Materialaufwand		105.345.425	103.191.951	116.541.812	110.292.513	2.153.474	2,1
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		2.338.328	2.067.277	1.895.195	1.846.702	271.051	13,1
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		34.491	15.103	24.017	27.960	19.388	128,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen		689.211	669.042	655.660	699.748	20.169	3,0
Abschreibungen Finanzanlagen		0	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	-
SUMME AUFWENDUNGEN		108.407.455	105.943.373	119.116.684	112.866.923	2.464.082	2,3
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		79.149	25.208	40.824	44.000	53.941	214,0
Sonstige Steuern		754	-55	1.035	412	809	1.470,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				0	0	0	-
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		78.395	25.263	39.789	43.588	53.132	210,3

Anmerkungen:

Geschäftsverlauf 2019

Auch im Geschäftsjahr 2019 gelang es dem SWR Experimentalstudio trotz erschwerter finanzieller Bedingungen durch höhere Einnahmen im Konzertbetrieb wie auch Unterstützung durch den SWR einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Ermöglicht wurde dieser durch höchste Anstrengungen aller Mitarbeiter sowie einer ständigen Auslastung des Equipments und der räumlichen Ressourcen des Experimentalstudios. Allerdings mussten deshalb angestrebte Entwicklungsaufgaben im Bereich von Hard- und Software leider aufgeschoben werden, weshalb ein Ausgleich finanzieller Defizite über Konzerteinnahmen weiterhin nicht die Regel sein darf.

Auch in 2019 zahlte es sich aus, dass das SWR Experimentalstudio sich verstärkt im Bereich des Musiktheaters engagierte und hier z.B. mit der Deutschen Oper Berlin für die Uraufführung von Chaya Czernowins „Heart Chamber“ einen potenten Partner hatte. Auch die Wiederaufnahme von Johannes Maria Stauds „Die Weiden“ an der Wiener Staatsoper, Elena Mendozas UA von „Der Fall Babel“ bei den Schwetzingen SWR Festspielen, die Produktion von George Aperghis' Oper „Avis de tempête“ am Staatstheater Mainz und nicht zuletzt die Uraufführung von Detlef Heusinger Neufassung des 3. Aktes der Bergschen Lulu-Oper am Theater Bremen verdeutlichten die produktive Vernetzung wie Akzeptanz des SWR Experimentalstudios im Musiktheaterbetrieb. Insgesamt bewältigte das SWR Experimentalstudio in diesem Geschäftsjahr 52 Aufführungen in 6 Ländern (CH/AU/SF/DK/RO/D) mit insgesamt 16 Uraufführungen. Durch die zahlreichen Festivaleinladungen erfolgten Gastspiele u.a. beim Eclat-Festival Stuttgart, dem Festival Musica Nova Helsinki, dem Musikmessefestival Frankfurt, dem KLANG Copenhagen Avantgarde Music Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, den Klangspuren Schwaz, dem Festival Neue Musik Rümelingen und dem George Enescu Festival Bukarest.

In enger Zusammenarbeit mit dem Arditti String Quartet und den Geschwistern Carolin und Jörg Widmann wurden Werke von Georg Friedrich Haas und Pierre Boulez für die „Experimentalstudio Edition“ beim Label NEOS Music eingespielt. Auch die Arbeit mit dem ganz jungen Publikum kam ob des Engagements u.a. beim Ebener Kultursommer und beim Klong Kindermusikfestival in Freiburg nicht zu kurz.

Durch die Vielzahl seiner Konzerte und Produktionen hat sich das SWR Experimentalstudio im Musikbetrieb als eines der weltweit leistungsstärksten Studios durchgesetzt.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2020 und 2021

Auch in den Geschäftsjahren 2020/2021 legt das SWR Experimentalstudio einen Schwerpunkt auf Musiktheater. Die erste Produktion von Nonos „Al gran sole“ am Staatstheater Mainz musste coronabedingt abgesagt werden, ebenso wie die Oper Detlef Heusingers „Jukeboxopera“ in Freiburg. Die Pandemie hat den Konzertkalender für 2020 leider sehr verändert, da viele Festivals die Konzerte abgesagt oder verschoben haben. Glücklicherweise scheinen viele Ensemblekonzerte des SWR Experimentalstudio realisierbar, so dass die Spielzeit 2020/2021 mit einem Konzert in Freiburg gestartet werden kann und als nächstes Highlight das Ultraschall Festival in Berlin ansteht. Die Uraufführung der Familienoper von Detlef Heusinger „Zeitreisemaschine“ am Landestheater Detmold und Folgeaufführungen bei den Bregenzer Festspielen sowie die Aufführung seiner Jukeboxopera in Freiburg zeugen von dem Engagement des SWR Experimentalstudios im Bereich des Musiktheaters.

Die durch die Konzertabsagen gewonnene Zeit konnte das SWR Experimentalstudio produktiv nutzen für Forschung und Weiterentwicklung seines speziellen Konzertequipments wie neuer Tools. Insbesondere werde versucht die Webpräsenz durch eine neue Videoplattform attraktiver zu machen. Musiktheater wird auch in der Zukunft eine wichtige Rolle spielen. Das SWR Experimentalstudio hat hierfür Gelder seitens der Landesregierung für das aGlobe-Projekt bewilligt bekommen, welches Kompositionsaufträge für Kammeropern mit Elektronik vorsieht. Neben den Kammeropern solle mit Hilfe von Roundtables und Symposien die Aufgabe des Musiktheaters in einer „neuen“ Zeit reflektiert und weiterentwickelt werden. Damit die Jugend aufgrund von Homeschooling nicht ganz den Kontakt zur Neuen Musik verliert, werde ein Programm „young composer workshop“ zusätzlich zu den Führungen im Experimentalstudio angeboten.

Durch die im Rahmen der Experimentalstudio-Reihe aufgelegten neuen CDs bzw SACDs bei NEOS Music sowie die Neuerscheinungen bei Wergo mit Portrait-CDs von Huihui Cheng und Lula Romero zeige das SWR Experimentalstudio weiter auch seine ausgefallenen Arbeitsergebnisse.

Stammdaten

I. Name

Experimentalstudio des SWR e.V.
 ehemals Heinrich-Strobel-Stiftung des Südwestrundfunks e. V.
 Sitz Baden-Baden

II. Anschrift

Straße Kartäuserstraße 45
 PLZ 79102
 Ort Freiburg
 Telefon (07 61) 38 08 - 35271
 Telefax (07 61) 38 08 - 35275
 Internet www.experimentalstudio.de

III. Rechtsform

eingetragener Verein

IV. Spenden, Beiträge und Zuweisungen

in Euro 980.250

V. Unternehmenszweck

Gemeinnützige Förderung von Künstlern und Interpretationen im Bereich der experimentellen Musik, der Erforschung der elektronischen Klangbearbeitung und der Entwicklung der dafür erforderlichen Techniken.

VI. Spenden-, Beiträge- und Zuweisungsstruktur

SWR Südwestrundfunk
 Anteil **87,63% (€ 859.000)**
 Stadt Freiburg
 Anteil **8,49% (€ 83.250)**
 aGlobe
 Anteil **3,06% (€30.000)**
 Stadt Karlsruhe Giga Hertz Preis
 Anteil **0,82% (€ 8.000)**

VII. Geschäftsführung

Vorstand Gerold Hug
 Titel 1. Vorsitzender des Vorstands
 Vorstand Dorothea Enderle
 Titel 2. Vorsitzende des Vorstands
 Leitung Detlef Heusinger
 Titel Künstlerischer Leiter des Experimentalstudios

Stammdaten

VIII. Aufsichtsorgane

Bezeichnung -

IX. Sonstige Gremien

Bezeichnung Kuratorium

Vorsitzender Prof. Dr. h.c. Wolfgang Rihm
 stellv. Vorsitzender Prof. Dr. Jürg Stenzl
 Mitglied Oswald Beaujean
 Mitglied Björn Gottstein
 Mitglied Heike Hoffmann
 Mitglied Dr. Winrich Hopp
 Mitglied Dr. Lydia Jeschke
 Mitglied Elena Mendoza
 Mitglied Rebecca Saunders
 Mitglied Harry Vogt

IX. Sonstige Gremien

Bezeichnung Vereinsmitglieder
 Mitglied Oswald Beaujean
 Mitglied Prof. Dr. Christian Berger
 Mitglied Christoph Ebner
 Mitglied Dorothea Enderle
 Mitglied Christian Fausch
 Mitglied Björn Gottstein
 Mitglied Dr. Felix Hertel
 Mitglied Markus Hinterhäuser
 Mitglied Heike Hoffmann
 Mitglied Dr. Winrich Hopp
 Mitglied Gerold Hug

IX. Sonstige Gremien

Mitglied Dr. Lydia Jeschke
 Mitglied Ingeborg Kimmig
 Mitglied Felicia Maier
 Mitglied Nicola May
 Mitglied Elena Mendoza
 Mitglied Petra Olschowski
 Mitglied Katrin Rabus
 Mitglied Christiane Riedel
 Mitglied Prof. Dr. h.c. Wolfgang Rihm
 Mitglied Rebecca Saunders
 Mitglied Michael Sieber
 Mitglied Prof. Dr. Jürg Stenzl
 Mitglied Harry Vogt
 Mitglied Dr. Christina Weiss

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer Ernst & Young GmbH
 bestellt seit d. Jahresabschluss 2013

XI. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 9

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung -

XIII. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		151.549	110.926	100.280	126.938	40.623	36,6
Immaterielle Vermögensgegenstände		0	428	856	599	-428	-100,0
Sachanlagen		151.549	110.498	99.424	126.339	41.051	37,2
B. Umlaufvermögen		741.904	715.579	653.818	622.637	26.325	3,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		65.612	48.008	8.813	4.112	17.604	273,7
2. Sonstige Vermögensgegenstände		250	1.333	0	0	-1.083	-124,4
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		676.042	666.238	645.005	618.525	9.804	1,5
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME AKTIVA		893.453	826.505	754.098	749.575	66.948	8,1
PASSIVA							
A. Eigenkapital		803.541	747.095	667.696	628.069	56.446	7,6
Vereinsvermögen		747.095	667.695	628.069	550.849	79.400	11,9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		56.446	79.400	39.627	77.220	-22.954	-28,9
B. Rückstellungen		7.200	7.200	6.200	6.200	0	0,0
Sonstige Rückstellungen		7.200	7.200	6.200	6.200	0	0,0
C. Verbindlichkeiten		82.712	67.537	80.202	64.923	15.175	22,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		751	1.704	3.268	3.141	-953	-55,9
Verbindlichkeiten gegenüber dem SWR		80.655	61.762	74.199	57.997	18.893	30,6
Sonstige Verbindlichkeiten		1.306	4.071	2.735	3.784	-2.765	-67,9
D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		0	4.673	0	50.383	-4.673	-100,0
SUMME PASSIVA		893.453	826.505	754.098	749.575	66.948	8,1

Anmerkungen:

Da es sich bei dem Experimentalstudio des SWR e.V. um einen kleinen Verein handelt, erfolgt an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Geschäftsverlauf 2019

Die Finanzierung des DRA erfolgt abgesehen von den sonstigen betrieblichen Erträgen und dem Finanzierungsbetrag des ZDF für die Zentrale Schallplattenkatalogisierung vollständig durch die Betriebsmittelzuweisungen der Stifter. Die Stiftung weist dadurch eine ausgeglichene Haushaltsrechnung (Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Finanzplanrechnung) auf. Die Zuweisungen steigen im Vergleich zum Vorjahr um rund 6 % auf 12.610 T€.

Es ergibt sich ein Jahresfehlbetrag 2019 in Höhe von 71 T€ (Vorjahr Jahresfehlbetrag 79 T€), der durch das Ergebnis der Finanzplanrechnung ausgeglichen wird.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2020 und 2021

Neben der Erfüllung seiner vielfältigen betrieblichen Aufgaben hat das DRA im Ergebnis fortgesetzter Strukturentwicklung in den vergangenen Jahren die standortübergreifende Zusammenarbeit durch die Einführung hausweit einheitlicher Arbeitsstrukturen weitestmöglich ausgedehnt und intensiviert. Im Jahr 2019 wurde die betriebstechnische Infrastruktur maßgeblich weiter verbessert. Mit dem Umstieg auf eine gemeinsame IP-Telefonanlage für beide Standorte arbeitet das DRA nun vollständig in einem einheitlichen Datennetz. Das seit Jahresbeginn 2020 produktive neue System zur Vorgangsverwaltung überbrückt zudem die bisherigen Standort- und Bereichsgrenzen in der Zusammenarbeit des DRA-Nutzerservice.

Gleichzeitig wurden 2019 auch wieder wichtige technische Entwicklungen erfolgreich vorangebracht, zum Beispiel mit der prototypischen Anbindung der Ähnlichkeitssuche aus dem Forschungsprojekt VIVA an die Fernsehdatenbank FESAD oder mit der Einführung des Systems „AudioQuadriga“, das es künftig ermöglicht, bis zu vier analoge Tonquellen gleichzeitig zeitsynchron zu digitalisieren.

Sich verändernde Anforderungen von Nutzenden und Stakeholdern sowie die Einführung neuer Technologien in vermehrt agilen, prozess- und teamorientierten Arbeitsstrukturen stellen sowohl die Organisation als auch die Mitarbeitenden des DRA zunehmend vor neue Herausforderungen bei der bedarfsgerechten Weiterentwicklung von Aufgabenfeldern und Anforderungsprofilen. Ein markanter Schwerpunkt im Bereich der Organisationsentwicklung war 2019 daher die Erarbeitung perspektivischer Handlungsfelder und strategischer Ziele in einem von stetigem Wandel geprägten Umfeld. Darauf aufbauen sollen 2020 Unternehmensstruktur und -kultur des DRA im Rahmen eines partizipativen Projektansatzes zukunftsgerichtet weiterentwickelt werden.

Stammdaten

I. Name

Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Sitz Frankfurt am Main

II. Anschrift

Straße Bertramstraße 8
 PLZ 60320
 Ort Frankfurt am Main
 Telefon 069-15687-0
 Telefax 069-15687-100
 Internet dra.de

III. Rechtsform

Stiftung

IV. Stiftungskapital

in Euro 35.790

V. Unternehmenszweck

Das Deutsche Rundfunkarchiv sammelt, archiviert, erschließt und dokumentiert Bild-, Ton und Schriftdokumente im Dienste der Rundfunkanstalten sowie einer mit Kultur, Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung und Unterricht befassten Öffentlichkeit.

Zur programmlichen Nutzung seiner Bestände arbeitet das DRA eng mit den ARD-Anstalten zusammen und kooperiert im Rahmen seiner Tätigkeit für Wissenschaft und Forschung im Sinne seines Stiftungszwecks mit zahlreichen kulturellen Einrichtungen.

VI. Stifter

Stifter	Südwestrundfunk
Stiftungsanteil	14,28% (€ 5.110,87)
Stifter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Stiftungsanteil	14,28% (€ 5.110,87)
Stifter	Deutschlandradio
Stiftungsanteil	14,28% (€ 5.110,87)
Stifter	Bayerischer Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Hessischer Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Mitteldeutscher Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Norddeutscher Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Radio Bremen
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Saarländischer Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Westdeutscher Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Deutsche Welle
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)

Stammdaten

VII. Vorstand

Vorstand	Bernd Hawlat
Titel	Vorstand

VIII. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	-
-------------	---

IX. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Verwaltungsrat bzw. Stiferversammlung
Vorsitzender	Manfred Krupp, Intendant Hessischer Rundfunk
stellv. Vorsitzende	Susann Lange Justitiarin Rundfunk Berlin-Brandenburg
Mitglied	Rainer Tief, Leiter HA Archive, Dokumentation und Recherche, Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Dr. Johannes Hoffmann, Leiter Intendanz Deutsche Welle
Mitglied	Andreas-Peter Weber, Programmdirektor Deutschlandradio
Mitglied	Birgit Leistner, Leiterin Presse- u. Verwaltungsarchiv Mitteldeutscher Rundfunk
Mitglied	Dr. Daniel Linke, Leiter Zentrale Programmaufgaben Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Jan Metzger (bis 31.07.19), Intendant Radio Bremen
Mitglied	Dr. Yvette Gerner (ab 01.08.19), Intendantin Radio Bremen
Mitglied	Stefan Miller, Leiter Programmbereich SR3 Saarlandwelle Saarländischer Rundfunk
Mitglied	Claus Schillmann, Geschäftsführer SWR Media Services GmbH
Mitglied	Dr. Thomas Bilstein (ab 01.01.19), Leiter HA Betriebsmanagement Westdeutscher Rundfunk

Dr.

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
-----------------	----------------------------------------

XI. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	122, davon 11 bei der ZSK
Festangestellte	95, davon 9 bei der ZSK
Aushilfen / MA mit Zeitvertrag	27, davon 2 bei der ZSK

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	Die Zentrale Schallplattenkatalogisierung (ZSK), an deren Finanzierung sich auch das ZDF beteiligt, wird als spezielle Abteilung des DRA geführt und verfügt über einen eigenen Haushalt.
-------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

XIII. Marktkonformität

	Keine Prüfung auf Marktkonformität
--	------------------------------------

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2019	2018	2017	2016	Abweichung 2019/2018	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		4.110.114	3.732.874	3.380.769	3.258.674	377.240	10,1
Immaterielle Vermögensgegenstände		42.801	48.800	60.770	69.377	-5.999	-12,3
Sachanlagen		530.709	597.944	665.362	732.162	-67.235	-11,2
Finanzanlagen		3.536.604	3.086.130	2.654.637	2.457.135	450.474	14,6
B. Programmvermögen		1	1	1	1	0	0,0
C. Umlaufvermögen		1.412.044	958.422	493.583	374.150	453.622	47,3
Unbespielte Tonträger		12.542	12.617	12.879	12.995	-75	-0,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		431	1.332	1.237	1.796	-901	-67,6
Sonstige Vermögensgegenstände		295.378	59.371	55.022	351.317	236.007	397,5
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.103.693	885.102	424.445	8.042	218.591	24,7
SUMME AKTIVA		5.522.159	4.691.297	3.874.353	3.632.825	830.862	17,7
PASSIVA							
A. Stiftungskapital		35.790	35.790	35.790	35.790	0	0,0
B. Sonderposten für erhaltene Zuschüsse zu Sachanlagen		537.720	610.954	690.343	765.749	-73.234	-12,0
C. Rückstellungen		4.529.550	3.226.050	2.828.823	2.636.437	1.303.500	40,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.414.473	3.086.131	2.654.637	2.457.135	328.342	10,6
Rückstellungen für Freistellung aus Interessenausgleich		680.433	0	0	0	680.433	-
Übrige Rückstellungen		195.838	0	0	0	195.838	-
Sonstige Rückstellungen		238.806	139.919	174.186	179.302	98.887	70,7
C. Verbindlichkeiten		419.099	818.503	319.397	194.848	-399.404	-48,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		248.048	321.040	255.909	187.722	-72.992	-22,7
Sonstige Verbindlichkeiten		171.051	497.463	63.488	7.127	-326.412	-65,6
SUMME PASSIVA		5.522.159	4.691.297	3.874.353	3.632.825	830.862	17,7

Da es sich bei dem Deutschen Rundfunkarchiv um eine Stiftung handelt, erfolgt an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

SWR 
MEDIA
SERVICES

SWR
SCHWETZINGER
FESTSPIELE

 | **MFG**
BADEN-WÜRTTEMBERG



 **BAVARIA FILM**

ASS 

 **AGF**

 **HAUS DES
DOKUMENTARFILMS**

VFF VERWERTUNGSGESELLSCHAFT
FÜR FILM UND
FERNSEHPRODUZENTEN

 **ARD.ZDF
medien
akademie**

Institut für Rundfunktechnik **IRT**

ARD  **Degeto**

arte


Die Sportrechte-Agentur von ARD und ZDF

SWR
EXPERIMENTAL
STUDIO

DRA 
Deutsches Rundfunkarchiv.
Stiftung von ARD und Deutschlandradio.

Südwestrundfunk
Anstalt des öffentlichen Rechts
Neckarstraße 230
70190 Stuttgart